

Ausgabe 157 - Sept. 2019

Der Issehorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Issehorst

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.

Tag des offenen Denkmals
8. September 2019



Stelenfest in Isselhorst	2
Die Kleinen jagen die Großen	3
Die Stelenbuddler	4
Stelenübersichtsplan	6
Danke an alle Stammzellenspender	8
Heilkräutergarten der Apotheke	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
Kirchenbrunch am 8. Sept.19	14
Mit Achtsamkeit zu innerer Ruhe	15
Sparkasse GT-Rietberg renoviert	16
Fam. Minuth informiert	16
Klassentreffen, geb. 1953	18
Einladung zur "Stillen Stunde"	20
TVI informiert	22
Viviana Schulz berichtet	23
ISSEL KIDS	26
New Orleans Jazz in Isselhorst	27
Altkleider gegen Kartoffeln	28
Ihr Raiffeisen-Markt	29
Et was äinmol!	30
Alte Torbögen und Inschriften	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt:	
Ein Jahr AWO Marktcafé	34
AWO informiert	36
Bunte Menschen in Isselhorst	38
Plattdeutschgottesdienst-Nchlese	39
Wie machte man das früher:	
Körperhygiene	40
Erinnerungen von der Lutterinsel	44
Isselhorster Motorradausfahrt	47
Die Schwalben sind wieder da	
- hochdeutsch und platt -	48
Für weniger Plastikmüll!!!	51
Kennen Sie unseren Heimatkreis?	54
Spende für die Holtkämperei	55
Neue Installationen	56
Volles Haus bei Bach im Busch	58
Goldhochzeitstreffen	59
Trauringenachrichten	59
Patronatsfest in Maria Königin	60
Wohnen im Alter	62
Impressum	62

Stelenfest in Isselhorst

Am 08. September feiert Isselhorst die Enthüllung von insgesamt 23 Stelen im Rahmen eines unterhaltsamen Dorffestes. Die Stelen tragen zukünftig dazu bei, dass historische Plätze und Gebäude des Dorfes für Einheimische - aber auch Besucher -, erkennbar und die jeweilige Geschichte erfassbar werden.

Um 13:30 h geht es auf dem Kirchplatz mit den Feierlichkeiten los. Nach den obligatorischen Eröffnungsreden von Vertretern des Dorf- und Heimatvereins und der Stadt Gütersloh (u.a. Bürgermeister Henning Schulz), werden gegen 14:00 h die Stelen enthüllt.

Bei der anschließenden Stelen-Rallye kann jeder Teilnehmer zeigen, ob er nach dem Studium von 7 ausgewählten Stelen, im Umfeld des Kirchplatzes, ein Kenner der Isselhorster Geschichte ist. Es gilt ein Lösungswort zu ermitteln, das – soviel sei verraten – einen Bezug zum Dorf hat. Jede richtige Antwort hat die Chance einen von vielen lukrativen Preisen zu gewinnen.

Brennerei Elmendorf als Beispiel für die historischen Motive der Stelen

Brennerei Elmendorf (23)



Ein Stelenflyer zeigt anschaulich, wo der jeweilige Standort, der insgesamt 23 Stelen ist und gibt zusätzliche Hintergrundinformationen.

Auf dem Kirchplatz werden musikalische Darbietungen geboten. So wird neben dem Posaunenchor, der Kreismusikschule auch ein Damenquartett, die Saxy Ladies die Besucher mit bekannten Melodien unterhalten. Auf dem Gelände der ehemaligen Elmendorfer Brennerei – heute Markus T – werden Führungen durchgeführt. Kaffee und Kuchenangebote auf dem Kirchplatz runden das Programm ab. Kostenlose Busfahrten zwischen Gütersloh und Isselhorst werden im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ zwischen 11:30 h und 15:30 h angeboten.

Dorf- und Heimatverein Isselhorst in Kooperation mit der Isselhorster Werbegemeinschaft Dr. Andreas Kämpf

Die Kleinen jagen die Großen Stelenbaustellen fast fertig / Dorfplatzerneuerung dauert noch



„Stelenbuddler“ und „Tafelschreiber“ haben ganze Arbeit geleistet

Passend zum „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September sind die ehrenamtlichen Bauarbeiten zum Aufstellen von rund 20 Stelen im Kirchspiel fast vollständig abgeschlossen. Die „Stelenbuddler“ und „Tafelschreiber“ haben ganze Arbeit geleistet und mit einem enormen Einsatz für viel Neugierde im Dorf gesorgt.

Gern hätten wir noch eine Stele zur Erinnerung an den letzten

Schlagbaum von 1904 am Dorfplatz aufgestellt, aber die Bauarbeiten sind dort noch lange nicht abgeschlossen. So werden wir zur Einweihung der Stelen am 8. September neben dem Dorfplatz eine „rollende Stele“ aufstellen, um das „Stelenfest“ zu vervollständigen. Noch ist es viel Arbeit, zu den Stelen weitere Internet-Informationen auf unserer Homepage zu hinterlegen, dies wird so nach und nach erfolgen.

Kostenloser Sonderbus zum „Tag des offenen Denkmals“

Stündlich ab 11.30 h fährt ein Sonderbus zum „Tag des offenen Denkmals“ folgende Haltestellen an:
Meierhof Rassfeld
Berliner Platz
Parkbad
Schenkenhof
Isselhorst „Alte Schule“
Der letzte Bus kommt um 15.30 h wieder in Isselhorst an. Infos für Gütersloh:
<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/laender/nw/303>

Auch wird es in Erweiterung zu den Stelen einzelne Tafeln geben, auf denen ein QR-Code zur Homepage führt. Dies ist z.B. auf dem Gelände der Manufaktur von Markus T und beim Elmendorfer Fass der Fall.

Dorf- und Heimatverein
Isselhorst e.V.
Henner Schröder

EINWEIHUNG VON 20 STELEN

STELLEN-RALLYE

MIT TOLLEN PREISEN

KREISMUSIKSCHULE

POSAUNENCHOR

KAFFEE/ KUCHEN/ EIS



**DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.**

VERGANGENHEIT ERHALTEN - ZUKUNFT GEFÜHRT

SAXY LADIES

FÜHRUNG BEI MARKUST



Stelenfest

08.09.2019 - 13:30 h

NACH DEM KIRCHENBRUNCH

KIRCHPLATZ - 33334 ISSELHORST

Dorf- und Heimatverein e.V., An der Lutter 1, 33334 Gütersloh-Isselhorst

Die Stelenbuddler – kein Loch ist war uns zu tief

Sicherlich haben Sie die vorherige Ausgabe des Isselhorsters aufmerksam gelesen. Wir hatten ja versprochen, Sie über den Fortgang der Bautätigkeiten zu dem Projekt: Isselhorster Stelen zu informieren.

Hier also die Neuigkeiten:

Wir Stelenbuddler begannen die Fundamentlöcher für die ersten Info-Stelen zu buddeln, als die Genehmigungen dazu erteilt waren. Zunächst haben wir drei Löcher gebuddelt. Seitdem waren wir natürlich wieder aktiv, haben Wind und Wetter getrotzt und das Projekt weiter voran gebracht.

18 Stelenlöcher haben wir bis heute ausgehoben, was nicht immer ganz einfach war. Schotter, Baumwurzeln oder auch elektrische Leitungen versperren uns hier und da den Weg. Aber, wie sollte es anders sein, es gab immer eine Lösung.

18 Stelenlöcher haben wir wieder mit Beton verfüllt, das entspricht einer Menge von ca. 6 m³.

Schütten, gießen, stampfen und aufpassen das alles schön winklig wird. Das waren unsere Anforderungen in dieser Phase des Projektes. Es soll ja am Ende auch schön aussehen.

Warten bis alles getrocknet war und dann....

18 Stelen haben wir in der Zwischenzeit aufgestellt. Dabei ist es immer wieder spannend zu sehen, ob die Ankerschrauben auch wirklich in die Löcher der Stele passen. Auch hier, Dank guter Vorbereitung, hat es immer funktioniert.

Manche Stelen wurden umpflastert, andere entsprechend der Bodenbeschaffenheit integriert. Kein Lob an falscher Stelle, das Pflastern wurde in Absprache von der Fa. Schreiber schnell, handwerklich einwandfrei und souverän durchgeführt. Fast alle Stelen sind an ihrem vorgesehen Ort aufgebaut worden. Zwei Stelen fehlen noch, aber das hängt mit den



Bauvorhaben am Dorfplatz und anderen zusammen. Hier werden wir also später nochmal tätig werden.

Möglicherweise haben Sie die ein oder andere Stele schon in Augenschein genommen. Schön, aber das Wichtigste fehlt natürlich noch. Und zwar sind das die dazugehörigen Informationstafeln.



**AUTOHAUS
//ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de



Die Stelenproduktion

Aber auch diese wurden in der Zwischenzeit erarbeitet. Die Aufgabe der „Schreiberlinge“ ist dabei mindestens so aufwendig gewesen, wie das rustikale Setzen der Stelen. Müssen sie doch bei begrenztem Platzangebot zum einen Aufmerksamkeit erregen und gleichzeitig einen faktisch richtigen und informativen Text unterbringen. Und das immerhin für 18 historische Positionen.

Lassen Sie sich also überraschen, wenn am 08. September, am Tag des offenen Denkmals, die Stelen und die dazugehörigen Texte das erste Mal zusammen zu sehen sein werden.

Dann beginnt hoffentlich für viele Isselhorster eine Reise in die Vergangenheit.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de



Sie kennen doch das Motto vom Dorf- und Heimatverein Isselhorst:

Vergangenheit bewahren – Zukunft gestalten

Damit der erste Teil des Mottos nicht verloren geht, gibt es die Isselhorster Stelen.

Für den zweiten Teil sind wir dann alle gemeinsam jetzt und in Zukunft zuständig.

Schön war es für uns Stelenbuddler, dieses Projekt durchzuführen. Wir hatten viel Spaß bei der Arbeit und haben so ganz nebenbei, dank vieler Gespräche, die ein oder andere neue Information über unser Dorf Isselhorst erfahren.

Eigentlich schade, dass unsere Arbeit so gut wie beendet ist.

Wenn Sie aber später als Betrachter genau soviel Spaß und Freude an den Stelen haben wie wir beim Aufbauen, dann hat sich die Arbeit allemal gelohnt.

Schauen Sie also mal, wie Isselhorst früher war.

Hans-Walter Schomann



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.
VERGANGENHEIT BEWAHREN - ZUKUNFT GESTALTEN

Elektro Drewel

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

- 12** JANSTEIN
Reithallenweg/ Ecke Holler Str.
33334 Gütersloh
- 18** HOLLER WINDMÜHLE
Hollerfeldweg
33334 Gütersloh-Isselhorst
- 5** GASTSTÄTTE UPMANN
(SCHENKENHOF)



Stelen-Übersicht

- 1 - SCHULE UND SPRITZENHAUS
- 2 - STEINHÄGERHÄUSCHEN
- 3 - MASCHINENFABRIK SCHÜRMANN
- 4 - WEBEREI ELMENDORF
- 5 - GASTSTÄTTE UPMANN
SEIT 2018 SCHENKENHOF
- 6 - DIE MÜHLEN VOM MEYERHOF
- 7 - TURNHALLE MIT SCHLAUCHTURM
- 8 - HOTEL ZUR POST
- 9 - SCHMIEDE BUSE
- 10 - KAISERLICHES POSTAMT
- 11 - WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND
- 12 - JANSTEIN

- 13 - DRECHSLEREI SCH
- 14 - HOLTKÄMPEREI
- 15 - SCHLAGBAUM IM
- 16 - MEYERHOF MU
- 17 - PREUSSISCHE GRE
- 18 - HOLLER WINDM
- 19 - GASTSTÄTTE ZUR
- 20 - DAS KIRCHSPIEL
- 21 - BAUHAUS-DENK
- 22 - ELMENDÖRFER
- 23 - BRENNEREI ELM

HEUTE MARKUS



- FRÖDER
- A DORF
- MPEROW
- NZE
- ÜHLE
- LINDE
- ISSELHORST
- MAL
- FASS (KEINE STELE)
- ENDORF
- T (KEINE STELE)

Isselhorst demonstriert Solidarität - Stammzelltypisierungsaktion ist ein voller Erfolg

Es ist der Morgen des 9. Februar 2019 - vor und in der Sporthalle Isselhorst herrscht reges Treiben.

So einen Ansturm an der Sporthalle kenne ich nur von Handballspielen, heute aber folgen viele Bürger/-innen der Stadt Gütersloh und den umliegenden Gemeinden unserem Aufruf zur Stammzelltypisierung. Ich bin Lars, gebürtiger Isselhorster, und bei mir wurde im Dezember eine aggressive Form von Blutkrebs diagnostiziert, die als Therapie zwingend eine Stammzelltransplantation von einem genetischen Zwilling erfordert. Mein ehemaliger Handballverein, der TV Isselhorst, hat extra alle geplanten

Sportaktivitäten für diesen Tag verlegt, um die Räumlichkeiten der Sporthalle für die Aktion zur Verfügung zu stellen.

Natürlich würde ich mich freuen, wenn unter den Menschen hier mein genetischer Zwilling ist, aber mir geht es mit dieser Typisierungsaktion auch insbesondere darum, in meinem Umfeld und der Stadt ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie risikoarm eine Stammzellspende für den Spender ist und dass man dadurch nicht nur dem betroffenen Patienten, sondern seinem gesamten sozialen Umfeld eine ganz neue Lebenshoffnung und -perspektive schenkt.



Die Hilfsbereitschaft für die Typisierungsaktion ist absolut überwältigend - über 100 Helfer registrieren in der Sporthalle Isselhorst bis in den Nachmittag hinein 1.207 neue potentielle Stammzellspender. Dabei werden durch Geldspenden von Privatpersonen, Unternehmen und der äußerst großzügigen Bereitstellung und



W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



Verkauf von reinen Sachspenden der lokalen Betriebe Dreesbeimdieke, Feldmann, Pott's, Schau's Imbiss, der Bäckerei Jürgens und dem Kuchenverkauf der Isselhorster Landfrauen, in Summe knapp 40.000 € an Spenden für die DKMS gesammelt. Diese werden ausschließlich für die Kostendeckung des Typisierungsprozesses der DKMS genutzt, die pro Registrierung 35€ betragen. Herzlichen Dank an alle Spender. Aus Datenschutzgründen liegt uns leider keine Einzelaufistung für eine persönliche Danksagung vor.

Website aufgeführten Spenderkriterien erfüllt, sich typisieren zu lassen. Ein Typisierungskit kann einfach online über die Website der DKMS bestellt werden - der gesamte Typisierungsprozess dauert kaum 10 Minuten.

Meiner Familie, Freunden und mir selber hat ein junger Mann aus der Nähe von Berlin mit seiner Stammzellspende ein neues Leben geschenkt, den ich in zwei Jahren dann hoffentlich bei beiderseitigem Interesse kennenlernen darf.

Aktuell befinde ich mich auf einem sehr guten Weg, erfreue mich täglich am Leben und an kleinen Fortschritten und auch aus medizinischer Sicht gibt es aktuell keine kritischen Brandherde.

Dennoch muss ich mich noch ein gutes Jahr gedulden, bis man von einer erfolgreichen Transplantation sprechen kann. Bis dahin werde ich weiter aktiv für das Bewusstsein in der Gesellschaft über die Bedeutung und Einfachheit der Stammzellspende werben."

Lars Penke



Ich bin absolut sprachlos über die uns entgegengebrachte Hilfsbereitschaft und unendlich dankbar. Jeder Einzelne der sich typisieren lässt, übernimmt damit ein Stück Verantwortung für die Weltgemeinschaft, da er in die globale Stammzelldatenbank aufgenommen wird.

Meine zwei alternativen Spender kamen schließlich aus Polen und England. Ich kann nur jeden ermutigen, der die auf der DKMS

Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de

Der kleine Heilkräutergarten an der Isselhorster Apotheke

Heilkräuter gibt es seit ewigen Zeiten. Als die ärztliche Versorgung noch nicht gesichert war, hatte die Menschheit nur die Möglichkeit, sich selbst zu helfen. Pflanzen, Bäume und Kräuter wuchsen reichlich, und die Menschen experimentierten, versuchten und probierten.

Hatte man Früchte, Säfte oder Umschläge erkannt, probiert, wurden die Rezepte weitergegeben. Als Schüler wurden wir im Krieg, 1939 bis 1945, aufgefordert, Heilkräuter zu sammeln.

Ich hatte auf unserem Boden viele Sorten zum Trocknen ausgebreitet. Da waren Brombeerblätter, Pfefferminze, Kamille, Ackerschachtelhalm, Lindenblüten und Schafgarbe. Ich weiß nicht, wogegen die meisten Tees helfen, aber mit Leidenschaft habe ich gesammelt, für die Krankenhäuser und Lazarette. Eine Pflanze wurde von meiner Mutter häufig genutzt. Sie hatte Blasenprobleme, und der Tee von Ackerschachtelhalm half ihr. Ich kannte einige Stellen im Lutterwald, wo Ackerschachtelhalm wuchs.



Seit einigen Jahren gibt es auch zwei kleine Beete verschiedener Heilkräuter vor der Isselhorster Apotheke. Mit Herrn Buttler habe ich mir die Beete angesehen und über die einzelnen Pflanzen gesprochen. Schon lange fiel mir ein kräftiger Löwenzahn auf, den ich bisher als Kaninchenfutterdelikatesse sah. Er hat aber auch eine heilkräftige Wirkung. Jede der Pflanzen ist mit einem ausführlichen Schildchen versehen, mit dem deutschen und dem lateinischen Namen und deren Inhaltsstoffe und Wirkungen und Anwendungen.

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über **www.buchhandlungsschwarz.de** möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94
www.isselhorster-apotheke.de

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen



www.autohaus-brinker.de

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



ŠKODA



Zwei große Ginkgobäume, von Herrn Buttler vor 15 Jahren gepflanzt, sind einzigartig. Ich wusste nicht, dass der Ginkgobaum die einzige Pflanze war, die den Atomangriff auf Hiroshima über-

lebte. Der Ginkgo ist wohl ein Zwitter, ein Laub- und Nadelbaum zugleich.

Mein Foto zeigt die beiden Ginkgos und die beiden Apothekergärtchen. Alle Pflanzen sind dank der guten Pflege kräftig.

Die Schafgarbe, die auch in vielen Gärten wächst, enthält ätherische Öle und wird in Bäder gegeben. Die Königskerze und der Spitzwegerich wachsen auch bei uns im Garten und können bei Erkältungen und Reizhusten helfen.

Die Tees der Traubensilberkerze können Frauen in den Wechseljahren helfen.

Fencheltees helfen bei Erkältungen, sie waren auch in unserer Hausapotheke.

Das Johanniskraut kann Depressionen lindern.

Beinwellblätter und -blüten werden gestampft und für Umschläge genutzt, sie können Entzündungen lindern und bei Verbrennungen helfen.

Wermut und Enzian enthalten Bitterstoffe und können appeti-

tanregend wirken.

Reifkraut enthält Salizylsäure und kann wie Aspirin schmerzlin-

Liebe Isselhorster Bürger, sehen Sie sich die Heilkräutervielfalt an. Sie werden viele Pflanzen wiedererkennen, die in Ihrem Garten und in der freien Natur wachsen. Herr Buttler hat schon einige Heilkräutergärtchen mit seinem Freund angelegt. Sie können ihn ansprechen, und er erzählt und erklärt Ihnen gerne die Wirkungen seiner Kräuter und Pflanzen. Ich habe nur eine kleine Auswahl erwähnt und beschrieben.

Wilfried Hanneforth

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
läuft ein Anrufbeantworter!

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe

“Am Pastorengarten”

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 28
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste Spätsommer 2019

01.09. 10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.in Antony
08.09. 10.00	Open Air-Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfr. Kölsch und Team, anschließend Kirchenbrunch
15.09. 10.00	KISS-Gottesdienst mit Silberner Konfirmation, Pfr. Kirsch und Kölsch
22.09. 10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
29.09. 10.00	Gottesdienst zum Michaelstag, Pfr. Kölsch und Frauenkreis
06.10. 10.00	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
13.10. 10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. i. R. Roloff

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten finden Sie unter
www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

Handschriftliche Glückwunschkarten

Nachdem Frau Renate Tiemann lange Jahre die Geburtstagskarten für unsere Senioren/Seniorinnen geschrieben hatte, wird dieser wirkliche Liebesdienst nun von Frau Gisela Meyer weitergeführt. Beiden Damen einen ausdrücklichen Dank!

Zukunftswerkstatt

Auf der Zukunftswerkstatt am 12. Juni wurde betont, dass eine Gebäudestrukturanalyse in Auftrag gegeben wird, um gesicherte Zahlen für die weiteren Überlegungen zum Raumkonzept zu bekommen. Mit den Verantwortlichen der Gruppen, Kreise und Vereine wird dann weiter beraten und die Ergebnisse sollen auf einer späteren Gemeindeversammlung vorgestellt werden.

Presbyterwahl

Am 1. März 2020 findet die nächste Presbyterwahl statt. In unserer Gemeinde werden 8 Presbyterstellen durch Wahl bzw. Wiederwahl zu besetzen sein. Die Zahl war von 10 auf 8 Stellen vermindert worden, weil in der letzten Periode zwei Stellen nicht besetzt werden konnten. In der zweiten Novemberhälfte wird es eine Gemeindeversammlung speziell zum Thema Presbyterwahl geben. Bis zum 29.11. können Wahlvorschläge gemacht werden. So viel Zeit ist also gar nicht mehr... Bitte überlegen Sie schon jetzt, wen Sie vorschlagen möchten. Bitte prüfen Sie auch für sich, ob Sie sich als Kandidat oder Kandidatin zur Verfügung stellen können. Sie müssen dafür mindestens 18 Jahre alt und Mitglied unserer Gemeinde sein. Neben der inhaltlichen Nähe zur Gemeinde ist auch eine Bereitschaft erforderlich, sich in komplexe Fragestellungen hineinzuarbeiten. Die Mitgliedschaft im Presbyterium endet nach Vollendung des 75. Lebensjahres neuerdings erst mit der nächsten turnusmäßigen Einführung – man kann also die Amtszeit bis 2024 noch zuende führen, während man früher zum 75. Geburtstag ausscheiden musste.

Friedhof

Seit Mai hat die Firma Meibrink durch Gärtnermeisterin Jessica Huber und ihr Team die Bewirtschaftung des Friedhofes übernommen. Dazu gehören die Pflege der Wege, Hecken und Anpflanzungen sowie die Durchführung der Erd- und Urnenbestattungen. Trägerin des Friedhofes aber bleibt die Kirchengemeinde, die auch ferner für die Friedhofsorganisation und den Gebührenhaushalt zuständig ist.

Auf ein Wort

„Prüft aber alles und das Gute behaltet“
Bibelvers 1. Thessalonicher 5,21

Liebe Gemeindeglieder,
Fritz Riemann unterscheidet vier Grundtypen von Menschen:
Da gibt es den, der die menschliche Nähe liebt und schätzt und braucht. Und der die Grundangst in sich trägt, verlassen zu werden. Ihm gegenüber derjenige, der die Distanz ganz gut aushalten kann, alles gerne analysiert, von außen die Dinge betrachtet und der nervös wird, wenn es zu kuschelig wird. Dann gibt es einen dritten Persönlichkeitstyp, der Veränderungen nicht so braucht. Der die Ordnung schätzt und es mag, wie es ist, und so möge es bitte bleiben. Ihm gegenüber steht ein vierter Typ, der es nicht haben kann, wenn die Dinge zu lange beim Alten bleiben. Der nach vorn will. Der will, dass es anders und neu zugeht. Und der dabei gar nicht alles im Griff zu haben braucht.

Welchem „Grundtyp“ neigen Sie zu? Fest steht, wir sind alle ganz verschiedene Menschen. Wenn wir um die zukünftige Ausrichtung der Gemeindeglieder ringen, dann brauchen wir eine gute und ehrliche „Streitkultur“, wo alle ihre Sicht beitragen können, aber wir brauchen auch die gemeinsame Einsicht, dass wir durch unser aller Gebundensein an Christus zusammengehören, dass wir sein „Leib“ sind. Einander zu dienen (tätige Nächstenliebe), miteinander Gott zu loben (Gottesdienst) und sich von seinem Wort inspirieren und führen zu lassen, kann nur in der Gemeinschaft gelingen. Lassen Sie uns falsche Emotionen und Zwischentöne vermeiden.

Ihr /Euer Pfarrer Reinhard Kölsch

Atem holen!

2. Ökumenischer Stadt-Pilgerweg

Freitag, 13.9.2019

17.00 Uhr Weberei
ca. 17.30 Uhr Martin-Luther-Kirche
ca. 18.15 Uhr Kapelle des Klinikums Gütersloh
ca. 19.00 Uhr St. Pankratius

Veranstalter: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft
Christenrat Gütersloh
Info: www.kirchen-guetersloh.de

2. Ökumenischer Pilgerweg

Pilgern ist beides:

Ein äußerlicher Weg, also Strecken, Landschaften, Stolperkanten und Anstrengung; und ein innerer Weg, Begegnung mit sich selbst, eine geistliche Reise, die woanders enden kann, als ich es gedacht habe. Pilgern hat etwas mit dem eigenen Lebensweg zu tun: den Wegen und Umwegen, die ein Mensch geht. Die Abhängigkeit von Wetter und Wegstrecke schärft das Bewusstsein, wie kostbar die elementaren Dinge sind: wie ein Dach über dem Kopf, Kleidung,

Gemeinschaft. Pilger sind mit Gott unterwegs. Der Weg hält manche Überraschung bereit und lehrt das Staunen, so schreibt es Bernd Lohse in seinem Buch „Auf und werde – der geistliche Begleiter für Pilgerwege“. Der Christenrat lädt am 13. September 2019 herzlich zu einem spirituellen Stadtpaziergang ein. Alle, die gerne dabei sind, treffen sich um 17.00 Uhr in der Freien Christengemeinde Gütersloh, an der Weberei, Bogenstraße 1, 33330 Gütersloh. Verschiedene Stationen laden auf der ca. 4 km langen gemeinsamen Wegstrecke zum Verweilen mit geistlichen Impulsen ein.

Pilgern ist beten mit den Füßen. Machen wir uns auf den Weg. Wir dürfen gespannt sein, ob wir hinterher erkennen, an welchen Orten Gott unseren Weg gekreuzt hat.

Für den Christenrat, Ingrid Müller.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konfclub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 15.00

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altclub - Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr

Kirchenbrunch in Isselhorst am Sonntag, den 8. September

Nach zwei Jahren findet auf dem Kirchplatz erneut der KIRCHENBRUNCH statt. Zum 5. Mal lädt die Evangelische Kirchengemeinde mit ihren Gruppen und Kreisen wieder ein zu einem Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem Brunch. Der Erlös kommt dem Partnerschaftsprojekt KILIYANUR zu gute.

Hunderte Flyer sind verteilt, Vorberichte in der Presse veröffentlicht, ein Banner an der Festhalle montiert: am Sonntag kann es wieder einmal losgehen mit dem bekannten Kirchenbrunch. Um 10 Uhr beginnt der Open-Air-Gottesdienst, den das KISS-Team in lebendiger und moderner Form ge-

stalten wird, wie bereits etliche sehr gut besuchte Gottesdienste in den vergangenen Monaten. Beim anschließenden Brunch sind alle Isselhorster nebst Gästen herzlich eingeladen, miteinander zu essen und zu klönen.

Bringen Sie gerne Ihr Frühstück (und mehr) mit, Kaffee und Erfrischungsgetränke werden bereitgehalten. Für Kinder werden verschiedene Spielmöglichkeiten angeboten. Darüber hinaus gibt es die seltene Gelegenheit, den Isselhorster Kirchturm zu besteigen. Als weiterer Höhepunkt findet zum Abschluss eine große Quizrunde statt, bei der 3 schöne Preise zu gewinnen sind. Das



Vorbereitungsteam hofft natürlich auf gutes Wetter, bei Regen trifft man sich in der Festhalle.

Während der Veranstaltung wird eine Spende für das Partnerschaftsprojekt KILIYANUR in Indien erbeten. Dieses Projekt wird von der Kirchengemeinde seit 1981 begleitet und unterstützt. Die Dorfgemeinschaft Kiliyanur in Südinien konnte durch Unterstützung aus Isselhorst einen Kinderhort aufbauen, in dem 60 Kinder pädagogische Betreuung und medizinische Hilfe erhalten. Inzwischen wurde das Angebot auch um eine Handarbeitsschule erweitert. Mitglieder aus dem Presbyterium und der Gemeinde werden noch im September nach Indien reisen, um den Kontakt zu vertiefen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.



www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

Ihr Service-Maler für Gütersloh

**Malermeister
Udo Plaßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

"KNITTERFREI"



**Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme**

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Verpassen Sie diesen Höhepunkt im Kirchspiel nicht. Auch Kurzentschlossene können ohne Anmeldung teilnehmen, sich an dem Gemeinschaftserlebnis erfreuen und mit ihrer Spende das Projekt unterstützen. Herzlich willkommen.

Auf dem Kirchplatz geht es um 13.30 Uhr übergangslos mit dem Heimatverein weiter. Zum Tag des offenen Denkmals feiert der Heimatverein die Einweihung der Isselhorster Stelen.

Hans-G. Daubertshäuser


Gebr. Wiedey
 Sonnenschutz-
 Fachbetrieb
 pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell



**HOLEN SIE SICH DEN
SOMMER INS HAUS ...**

... ZU JEDER JAHRESZEIT!

Erleben Sie ganzjährig den
Komfort einer lichtdurch-
fluteten Wohlfühloase .

WWW.WIPRO-SYSTEM.COM

Ihr Meisterbetrieb für

Markisen · Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien · Rollläden
Reparaturen



Im Großen Busch 25

33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Mit mehr Achtsamkeit zu neuer Energie und innerer Ruhe

Wer sich jetzt angesprochen oder berührt fühlt, darf diesen Weg gerne gemeinsam mit mir oder uns gehen. Es gibt viele Methoden zu diesem Ziel zu gelangen. Gerne erarbeite ich dies in Einzelterminen mit Ihnen und behandle individuell. Das Schönste dabei ist, jeder hat sehr viel in seiner eigenen Hand, ich bin dafür da, den Raum zu geben und an den passenden Stellen zu unterstützen .

Um verschiedene Methoden kennenzulernen, bieten Laure Ostkamp-Lucier und ich am 29.9.19 von 10-ca.18h dazu einen eintägigen Kennenlern-Workshop an, in dem wir unter anderem Meditation, Autogenes Training nach Schultz, progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Hatha Yoga und Atemübungen vorstellen und praktizieren.

Dieser Workshop soll die Möglichkeit bieten, in verschiedene Methoden reinzuschmecken, vielmehr reinzufühlen, um sich dann gezielt für eine oder mehrere der Methoden zu entscheiden und zu vertiefen. Für das leibliche Wohl sorgen wir und die Kosten liegen bei 89€.

Man kann sich bis zum 19.9. per Email oder telefonisch dazu anmelden.

Der nächste Kurs in Autogenem Training startet im Spätsommer in meiner Praxis Isselhorst. Er umfasst 8 Termine und startet am Mittwoch den 25.9.19 um 18.30h-20h. Hier liegen die Kosten bei 140€, und da der Kurs von der Zentralen Prüfstelle für Prävention zertifiziert ist, wird von den meisten Krankenkassen ein großer Teil der Gebühr übernommen.

Heike Weber-Smith

Heike Weber-Smith



Heilpraktikerin

Telefon: 01 71 - 4 84 55 91

www.weber-smith.de

praxis@weber-smith.de

Termine nach Vereinbarung

Simone Fiedler

PODLOGIN · SEKTORALER HEILPRAKTIKER
FÜR PODOLOGIE · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

Janet Adamietz

FUSSPFLEGE



Praxis für Podologie

Sparkasse Gütersloh-Rietberg renoviert Geschäftsstelle Isselhorst

„Mit der ab 04. September 2019 beginnenden Renovierung unserer Geschäftsstelle in Isselhorst wird die Sparkasse eine Großinvestition tätigen“, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg.

Nach rund 30 Jahren will sie im Kirchspiel nicht nur die eigenen Räumlichkeiten kernsanieren und auf den neuesten Stand der Technik bringen, sondern auf dem Parkplatz hinter dem Gebäude ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten zur Vermietung errichten. „Wir wollen hier vor Ort unsere Präsenz weiter verankern und mit der Investition in ein Wohngebäude für etwas Entlastung bei der Nachfrage nach Wohnraum sorgen“, so Kay Klingsieck weiter. Die Investitionen allein in Isselhorst belaufen sich auf rund vier Millionen Euro.

Während der rund einjährigen Bauphase wird das Geschäftsstellen-Team in der Geschäftsstelle in Avenwedde-Bahnhof tätig sein. Nach der Neugestaltung des Sparkassengebäudes an der Haller Straße in Isselhorst, ziehen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dorthin zurück. In der Folge wird die Geschäftsstelle Avenwedde-Bahnhof in eine SB-Geschäftsstelle umgewandelt. Ein Geldausgabeautomat sowie ein Selbstbedienungsgesamt für Überweisungen werden ab 13. September während der gesamten Bauphase in Isselhorst zur Verfügung stehen. Bei allen Baumaßnahmen wird versucht, insbesondere lokale Handwerksunternehmen zu berücksichtigen, „ganz nach unserem Motto, aus der Region für die Region“, so Kay Klingsieck.



In den letzten Monaten hat die Sparkasse bereits das Foyer ihrer Geschäftsstelle in Mastholte umgebaut und damit großzügiger gestaltet und ihre Geschäftsstelle in Neuenkirchen komplett renoviert, die damit nun offener, heller und moderner auftritt.

Freuen sich auf die neuen Räumlichkeiten (v.l.): Michele Holtmann, Angela Barbar, Michael Wieland (Geschäftsstellenleiter), Andreas Kanke und Ramona Maszurrin.

Stellungnahme der Fam. Minuth

Seit bereits vielen Wochen kursiert das Gerücht durch Isselhorst, das wir unser Geschäft schließen. Dieses ist schlicht und einfach nicht richtig.

Es stimmt, das wir durch die lange Baustelle an der Haller Str. (Höhe Autohaus Brinker) finanzielle Einbußen hatten, aber welchem Händler ging es nicht so. Doch so lange Sie, liebe Kundinnen und Kunden, egal ob klein ob groß, uns weiter treu bleiben, gibt es keinen Grund zu schließen.

Die nächsten Baustellen (Umbau Sparkasse, Haller Str. 2020), müssen wir auf uns zukommen lassen, und werden uns zu gegebener Zeit, einiges überlegen (z.B. WhatsApp Service, Lieferservice und Abholung mit dem Fahrrad durch uns).

Bleiben Sie gespannt und bleiben Sie uns treu, denn so schaffen wir es gemeinsam.



Entscheiden ist einfach.



sparkasse.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg**

Klassentreffen sechzig Jahre nach Einschulung

Vor sechzig Jahren, am 9. April 1959 wurden sie eingeschult: 35 Schülerinnen und Schüler des Geburtsjahres 1953.

Bei ihrer Entlassung im Juli 1967 waren sie 41 – es waren sechs von anderen Schulen dazu gekommen. Nun trafen sich 28 der damaligen Erstklässler und der Entlaßschülerinnen und –Schüler von 1967 wieder im Gasthaus Zur Linde. Zwar hatten die im Juni 1967, also nach neun Schuljahren entlassenen Schüler und Schülerinnen zwischenzeitlich mal zu einem Klassentreffen zusammengefunden. Aber das war im Mai 1987, zwanzig Jahre nach der Schulentlassung und somit schon wieder über dreißig Jahre her.

Neun Schuljahre in acht Jahren – das geht rechnerisch nicht auf, ist aber trotzdem richtig. In dieser Zeit wurden zwei Kurzschuljahre mit je acht Monaten durchgeführt, um das Einschulungsdatum vom Frühjahr in den Herbst zu verlegen.

Ihre Lehrer und Lehrerinnen in dieser Zeit waren Herr Turowski (1. Und 2., sowie 5. Bis 8. Schuljahr), Fräulein Dreesbeindiecke (3. + 4. Schuljahr) und Herr Struckmeier im 9. Schuljahr. Weitere Lehrer, die nicht Klassenlehrer waren, sondern Fachunterricht gaben, waren die Herren Grothus, Eckernkamp und Husemann und Fräulein Franke, Frau Müller und Frau Eckelkamp. Damals wurden verheiratete und unverheiratete Frauen in der Anrede unterschieden: „Fräulein“, das war die Anrede nichtverheirateter und „Frau“ die Anrede verheirateter Frauen. Auf die korrekte Anrede legten die Damen damals großen Wert!

Nach so langer Zeit des Wiedersehens mussten sich doch viele der Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Klassentreffens mit ihren Namen vorstellen, da sie von ihren



(I. Skarupke) Einschulung 1959

(I. Skarupke) Abschlussklasse 1967





(I. Skarupke) Klassentreffen nach 60 Jahren am 13. April 2019
in der Gastwirtschaft Zur Linde

ehemaligen Mitschülern und Mitschülerinnen nicht gleich erkannt wurden. Nach dieser ersten kleinen Hemmschwelle entwickelte sich das Gespräch untereinander aber schnell, sodass es ein unterhaltsamer Abend wurde mit vielen „Ach, weißt du noch...“ Fragen und ebenso vielen lustigen Geschichten aus der gemeinsamen Zeit in der Schule.

Zukünftig sollen die Klassentreffen in kürzeren Zeitabständen angesetzt und organisiert werden. Dank des Internets und der Einsammlung der Mailadressen durch die Organisatorin I. Skarupke ist das zukünftig auch wesentlich einfacher möglich.

I. Skarupke
S. Kornfeld



RICHTIG GUTES SEHEN VON ANFANG AN



GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

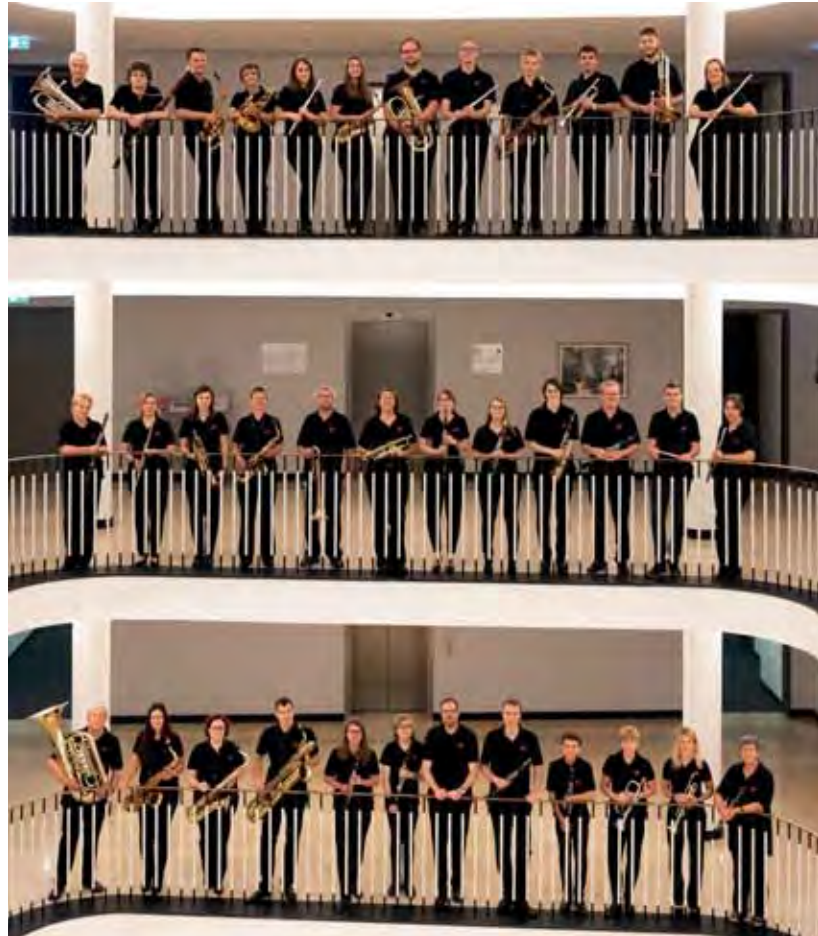
Avenwedder Straße 70 · 33335 Gütersloh · Telefon 05241-74811 · Parkplätze direkt am Haus!

Einladung zur „Stillen Stunde“ mit dem symphonischen Blasorchester „Drei Sparren“ aus Bielefeld am 29. September 2019 um 18.00 Uhr

Bereits seit 2010 spielt das symphonische Blasorchester „Drei Sparren“ die beliebte Konzertreihe „Stille Stunde“ in verschiedenen Bielefelder Kirchen. Am 29.09. kommen die etwa 45 Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Frederik Richts mit ihrer Konzertreihe erstmals in den Kreis Gütersloh.

Die Klangwelten der verschiedenen Holz- und Blechblasinstrumente werden komplett ausgeschöpft: Mal kommen die Instrumente ruhig und besonnen daher, ein anderes Mal virtuos und brillant oder auch mal prächtig und mit sattem Klang.

Die besondere Akustik des Kirchenraumes verbindet sich bei dieser Konzertreihe mit den harmonischen und stimmungsvollen Melodien, die das Orchester anstimmt, zu einem feinen Klanggewebe. Dieses Zusammenspiel von Musik und Raum eröffnet dem Besucher einen Moment zum Innehalten und Träumen. In Konzerten schlägt das Blasorchester „Drei Sparren“ sonst eher lebhaft und swingende Töne an.



STERNApotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Das Repertoire reicht von klassischen Stücken bspw. von Puccini, Vivaldi oder Händel, über Filmmusiken von bspw. Klaus Doldinger, bis zu Swing, Jazz und Pop. In der Konzertreihe „Stille Stunde“ zeigen die Musiker, dass sie auch die festlichen und stimmungsvollen Melodien schätzen. Lassen Sie die Hektik des Alltags links liegen und genießen Sie besinnliche und ruhige Töne und sanfte Melodien.

Neben dem weltbekannten „Walzer Nr. 2“ von Dmitri Schostakowitsch (arr. Waignein) gehört die „Pastorale“ aus Beethovens 6. Sinfonie (arr. Furlano) zu den stimmungsvollen klassischen Kompositionen des Nachmittags. Das ursprünglich für Chöre komponierte „Lux Aurumque“ von Eric Withacre (*1970) basiert auf einem zeitgenössischen englischen Gedicht („Light and Gold“ v. E. Esch), das speziell für diese Komposition ins Lateinische übersetzt wurde und den Klang des Engelsgesangs für ein neugeborenes Kind thematisiert. Die ruhige Stimmung des Stücks wird durch eine dichte, aber feine harmonische Textur mit durchbrechenden Solopartien erzeugt. Bewegende und melancholische, aber zugleich auch aggressive und lebendige Musik ertönt beim „Libertango“ (arr. Bocci), einem der berühmtesten Stücke von Astor Piazzolla, der seit den fünfziger Jahren den Tango neu belebte.

Am 29.9. 2019, um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Isselhorst: "Stille Stunde" mit dem Orchester "Drei Sparren" aus Bielefeld. Der Eintritt beträgt 15,00 / ermäßigt 10,00 .

Die „Drei Sparren“ mit ihrem Dirigenten Frederik Richts freuen sich auf Ihren Besuch!



BlumenVollbracht

Inh. Benjamin Merten



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Wohnaccessoires & Geschenkideen
- Hochzeits-Floristik
- Trauer-Floristik
- Tisch- und Saal-Dekoration

Bahnhofstr. 20 | 33803 Steinhagen

Tel.: 05204/4413 | www.blumen-vollbracht.de

Mo. - Sa.: 8 Uhr - 13 Uhr, Mo. - Fr.: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner

Im Krupploch 5
33334 Gütersloh
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de

Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5

Fax 0 52 41 / 70 90 89 6



Jetzt für Sie
in Niehorst
mit Ausstellung!



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

Auftaktwettkampf 3. Bundesliga Nord am 14.09.2019 TV Isselhorst – KTT Oberhausen



Zur Eröffnung der Bundesliga-Saison 2019 wird der TV Isselhorst zuhause gegen die KTT Oberhausen antreten.

Als Absteiger aus der zweiten Bundesliga dürfte für das Kunst-Turn-Team Oberhausen die Rückkehr ins Oberhaus das Ziel sein und somit ist eine Favoritenrolle zu prognostizieren. Der

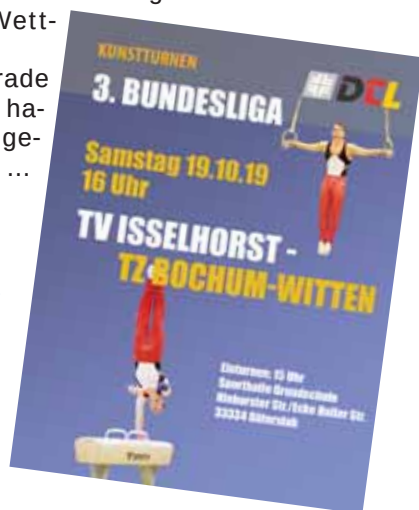
Abstieg als Chance für die Entwicklung ihrer jungen Turner, so das Credo von Abteilungsleiter Sydnee Ingendorn. Die jungen Turner beider Teams haben in den vergangenen Jahren so manchen Wettkampf miteinander bestritten. Freuen wir uns auf einen spannenden und turnerisch anspruchsvollen Wettkampf!

Zweiter Heimwettkampf am 19.10. 2019: TV Isselhorst – TZ Bochum-Witten

An diesem Samstag dürfen wir die Riege des TZ Bochum als Gast begrüßen. Das Westfalen Derby der 3. Bundesliga verspricht wieder höchste Turnkunst und Spannung bis zur letzten Minute! Die Bochumer konnten die letzten Duelle für sich verbuchen und gehen so favorisiert in diesen Wettkampf.

Doch gerade die Derbys haben ihre eigenen Regeln ...

Ein stimmungsvolles Publikum würde die Aktiven erfreuen. Eintritt frei!



Noch freie Plätze im TVI- Kursprogramm

Im nach den Sommerferien neu beginnenden Kursprogramm des Turnverein Isselhorst sind noch Plätze frei.

Wer Lust hat sich nach karibischen Klängen zu bewegen ist im Kurs Salsa-Aerobic oder im Kurs Carpoeira richtig. Hier sind noch Plätze frei. Auch in den Klassikern Bauch/Beine/Po – Kursen sind noch Plätze frei.

Sonntags bietet der TVI den Kurs „Fit mit der Faszienrolle.“ Es geht los am 25.08.19, 10.30 h, auch hier ist noch Platz für Neueinsteiger oder Teilnehmer mit Vorkenntnissen.

Weitere Infos zu den Kursinhalten und Anmelde-möglichkeiten unter <https://turnverein-isselhorst.de/gesundheitsport/> oder telefonisch in der Geschäftsstelle 05241/67060

Unser letzter Heimwettkampf: 09.11.2019 TV Isselhorst – TV Hösbach/ TV Großostheim

Obwohl in den letzten Jahren häufig in Hösbach zu Gast, begrüßen wir das Team des TV Hösbach/Großostheim erstmalig in Isselhorst. Nach den bislang ausgetragenen Vergleichen steht es Remis zwischen den Kontrahenten. Es darf also ein Duell auf Augenhöhe erwartet werden! Hoffen wir auch hier auf tolle turnerische Leistungen und ein wenig auf Fortunas Beistand!

Die Wettkämpfe finden jeweils um 16:00 Uhr in der Isselhorster Sporthalle statt.

Viviana Schulz leistet ein entwicklungspolitisches Freiwilliges Jahr in Peru ab

Viviana Schulz hat sich entschieden, nach Schulzeit und Abitur ein entwicklungspolitisches freiwilliges Jahr zu absolvieren. Nicaragua sollte ihr Einsatzland werden, doch wegen der politischen Unsicherheit in diesem Land wurde sie von ihrer Einsatzstelle, dem Welthaus Bielefeld, nach Peru geschickt. Im Spätsommer 2018 ist sie zu ihrem Einsatz aufgebrochen. Alle drei Monate sendet sie uns ihren „Quartalsbericht“, in dem sie uns ausführlich ihre Eindrücke schildert.

für die Adventsausgabe zu einem rückblickenden Gespräch über ihren Einsatz in Peru zu gewinnen.

Die Absolventen und Absolventinnen des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes sind gehalten, in ihrer Einsatzzeit ein nachhaltig wirksames Projekt zu entwickeln, das über ihre Einsatzzeit hinaus Bestand hat und dazu beitragen kann, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Da Viviana gern mit Kindern arbeitet, hat sie nun ihre Aufgabe gefunden und den Kindern nicht nur



auf die Finger oder „aufs Maul“ gesehen, sondern hat ihnen auf die Zähne geschaut und festgestellt, dass es kaum ein Kind ohne durch Karies bedingte Löcher in den Zähnen gibt:

„Und zu guter Letzt habe ich meine Aufgabe gefunden: Vier Monate ist noch Zeit, den Kindern der quechua-indigenen Bevölkerung Perus die Zahnpflege nahezubringen. Gar nicht so einfach. Um euch einmal darzustellen, wie die Zahnpflege hier in Peru aussieht, versetzt euch bitte in das Deutschland eurer Eltern bzw. Großeltern. Also so ziemlich in das Jahr 1940 und die folgenden Jahre. Geringes Wissen, viel Süßes, und nach dem



In den ersten Monaten ihres Freiwilligendienstes war sie sich manchmal nicht sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Das hat sich aber sehr bald geändert. Der dritte Bericht ist bei uns Ende Mai eingegangen, und sie schreibt da, dass sie in wenigen Monaten schon wieder den europäischen Sommer genießen darf. Das Jahr ist also schon bald zu Ende, und wenn dieser ISSELHORSTER erscheint, wird sie ihre Koffer wohl schon gepackt haben. Wir werden versuchen, Viviana Schulz

Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel
und vieles mehr ...



nächtlichen Zähneputzen schnell noch einen Apfel. Ungefähr so ist es hier. Vielleicht sogar noch schlimmer, denn in Peru hat jedes Kind Löcher in den Zähnen, und ein Kind anzutreffen, welches mehr kaputte als heile Zähne hat ist auch keine allzu große Seltenheit.“

Als schon etwas älterer Verfasser dieses Beitrags habe ich versucht, mich in den zahnhygienischen Standard der 40-er oder 50-er Jahre zurückzusetzen. Ja, Viviana hat Recht. Auf Zahnpflege wurde in meiner Kindheit wenig Wert gelegt. „Esst einen Apfel“, hieß es, „das reinigt die Zähne.“ An eine eigene Zahnbürste in meiner Kinderzeit kann ich mich nicht erinnern. Insofern haben wir keinerlei Anlass, von hoher Warte hier bei uns auf die unhygienischen Zustände im fernen Südamerika herabzublicken. Das war vor sechzig oder siebzig Jahren bei uns nicht anders.

Und so bedeutet dieses Projekt dann auch viel mehr, als Zahnbür-

sten und Zahnpasten zu beschaffen und die Kinder in die richtige Technik der Zahnpflege einzuweisen. Sie muss – wie es Lehrerinnen und Lehrer hier bei uns in ihrem Referendariat müssen – regelrechte Unterrichtspläne erstellen, die die „Allgemeinen Lernvoraussetzungen“ (Fachausdruck bei der Unterrichtsplanung) von Kindern und Eltern in Bezug auf die Zahnhygiene mit in den Blick nimmt und nicht nur das kognitive Wissen um die Notwendigkeit regelmäßiger Zahnhygiene vermittelt, sondern die dazu beitragen, das Verhalten der Kinder zu ändern: Zahnhygiene schützt vor Karies nur dann, wenn sie regelmäßig durchgeführt wird.

Regelmäßiges Zähneputzen muss zur Gewohnheit werden. Und wir wissen es ja alle: Es ist nicht so, dass der Mensch Gewohnheiten hat, sondern umgekehrt, die Gewohnheit hat den Menschen!

Viviana geht mit Elan ans Werk und bastelt mit Hilfe eines Tischlers ein Gebissmodell aus Holz, um

darán die richtige Putztechnik zu demonstrieren und einzuüben, denkt sich Geschichten zur Schädlichkeit von Bakterien aus, deren Stoffwechselprodukte Säuren sind, welche den Zahnschmelz zerstören (Bakterien-Gnome finden genügend „Essen“ im Mund der Kinder und „pinkeln“ ihnen auf die Zähne und das „ätzende Pippi“ macht Löcher in den Zähnen...), bastelt mit den Kindern aus alten Flaschen Zahnputzbecher usw.

Der theoretische und der praktische Teil ihres Unterrichtsprojektes fallen ihr nicht schwer. Und die Kinder zu überzeugen, regelmäßig die Zähne zu pflegen, ebenfalls nicht. Viel schwerer fällt es, das Verhalten und die Gewohnheiten der Kinder und Eltern zu beeinflussen. Besonders der Eltern! Sie sehen die Notwendigkeit nicht so recht ein und verharren lieber in ihrem gewohnten Schlendrian. Besonders dann, wenn es notwendig ist, mit den Kindern zahnärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es gibt einen Zahnarzt vor Ort, aber da sind lange Wartezeiten durchzustehen, und die Geduld einiger Eltern ist begrenzt, so dass sie die Praxis nach einer Wartezeit ohne Behandlung des Kindes wieder verlassen. Hinzu kommt, dass die technische Ausstattung der Zahnarztpraxis nicht gut ist. Viviana Schulz ist realistisch genug um zu wissen, dass sich das Verhalten der

Ordelheides Kürbisparade Einmalig schön und kreativ!

von Anfang Sept. bis Ende Oktober 2019

Hof Ordelheide · Sandfortherstr. 96

33803 Steinhg.-Brockhagen



Kinder und Eltern, die sie mit ihrem Projekt erreicht, nicht durch einige wenige Stunden Zahnhygieneunterricht grundlegend ändert. Aber da ihr Projekt auf Nachhaltigkeit angelegt ist, kann sie zuversichtlich sein, dass es von ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern weitergeführt wird. Auch bei uns hat es mehr als einer Generation bedurft, bis die heutigen

Standards zur Gewohnheit wurden.

Durch dieses Projekt lernt sie aber auch neue Leute kennen und fühlt sich immer wohler an ihrem Einsatzort Colcabamba. Und bei aller zeitlichen Anspannung durch ihr Projekt findet sie Zeit zu wandern und neue Orte zu entdecken. Und macht dabei die Erfahrung, dass es zweier Eigenschaften bedarf, wenn man die Menschen des Landes kennenlernen will: 1. sich genügend Zeit zu nehmen für die Gespräche mit den Menschen und 2. „ganz viel Platz im Bauch. Die Peruaner essen Unmengen und man wird immer eingeladen.“ Und, so schreibt sie, „lerne auch ich mich selbst im Ausland immer mehr kennen.“

Dies ist eine Erfahrung, die ich aus meiner Erfahrung mit jungen Menschen in Bethel bestätigen kann. Ein freiwilliges soziales Jahr nach der Schulzeit verändert junge Menschen ganz erstaunlich. Sie werden sich ihrer selbst bewusster, wissen bald sehr genau, was sie wollen oder nicht wollen, was sie können oder weniger gut können. Ein Höhepunkt, so schreibt Viviana in ihrem dritten Quartalsbericht, ist der Besuch ihrer Mama und Schwester an ihrem Einsatzort in Peru. Viviana ist hier nun schon in vertrauter Umgebung und kann den beiden die faszinierende Natur der Anden zeigen,

kann sie mit den Menschen bekannt machen, mit denen sie hier arbeitet und lebt. Über die bisher geschickten Berichte und Bilder hinaus kann ihre Familie so einen unmittelbaren Eindruck von dem Leben ihrer Tochter und Schwester „so weit weg in einer anderen Realität“ bekommen.

Viviana Schulz wird also bald wieder zurück in Europa, in Isselhorst sein, und nach einer Zeit der Wiedereingewöhnung in ihrem Heimatort werden wir Kontakt zu ihr aufnehmen und sie bitten, uns abschließend aus der Rückschau noch einmal ihre Eindrücke und Erfahrungen zu schildern.

Per Mail hat sie dazu vorab schon ihre Zusage gegeben.

Siegfried Kornfeld

Elektro-
Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de



• ISSEL KIDS •

ISSEL KIDS – ZAHLENRALLYE



Liebe Kinder,

diesmal gibt es einen leckeren Zahlensalat für euch. Flitzt durchs Dorf und sammelt alle Zahlen, nach denen ihr gefragt werdet. Schreibt die Zahlen auf und markiert dann jeweils nur die letzte Ziffer. Oder notiert euch direkt nur die letzte Ziffer. Dann müsst ihr noch alle letzten Ziffern miteinander addieren und erhalten so die zweistellige Lösungszahl. Tipp: Die Lösungszahl besteht aus zwei gleichen Ziffern. Schickt mir diese entweder an

meike.esche@gmx.de oder an

Meike Esche
Elmendorfs Kamp 25
33334 Gütersloh.

In welchem Jahr wurde das riesengroße Elmendorfer Schnapsfass gebaut?

Welche Hausnummer hat der FC Isselhorst?

Wann begann die Restaurierung des Gebäudes der Holtkämperei?

Welcher Bus fährt von der Post (Am Dorfplatz) aus in Richtung Gütersloh ZOB?

Schau dir das Foto von den Schildern an (Gas, Wasser).

Eine Zahl fehlt auf diesem Foto, sie ist von einem schwarzen Rechteck verdeckt. Welche Zahl das ist, findest du heraus, wenn du das Foto mit den echten Schildern vergleichst. Die findest du an der Ecke Elmendorfs Kamp und Kornpatt (bzw. In den Braken).

Wie lautet die Telefonnummer der Kunstschule Kamaeleon?

Welche riesengroße Zahl ist auf den Schulhof der Grundschule gemalt?

Wie lautet die Nummer der Standortangabe ‚Grünanlage Krullsbachaue‘ auf dem Schild am Spielplatz im Neubaugebiet?



Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten Fahrradtour-Rallye. Es gab zwei Pannen: Der sympathische Badende vor der Firma Schröder, nach dessen Handtuchfarbe ich gefragt hatte, wurde restauriert und hatte zwischendurch nur ein weißgrundiertes Handtuch an. Hier hat Henner Schröder prompt reagiert und ‚Opa Karl‘ vorübergehend ein echtes rotes Handtuch umgelegt. Vielen Dank dafür! Der andere Fehler versteckte sich im Kreuzworträtsel, in dem ich beim Wort BLAU um eine Spalte verstrutscht bin und das Lösungswort dann ERHOLT hieß, obwohl ich hoffte die Teilnehmer seien nach der Radtour vielmehr ERHOLT. Trotzdem habe ich viele nette Rückmeldungen bekommen und mich sehr darüber gefreut. Vielen Dank!

• ISSEL KIDS •

• ISSEL KIDS •



Bei der Verlosung zur Radler-Rallye haben folgende Kinder gewonnen: Marlene Wiesmann, 7 Jahre, hat schon zum zweiten Mal gewonnen und darf sich im Eishaus kostenlos einen Eisbecher schmecken lassen.

Greta Janz, 9 Jahre, darf sich beim Dreesi eine Zeitschrift für Kinder aussuchen und Lotta Schröder, 6 Jahre, bekommt eine Überraschung in der Sternapotheke.

(Die Gewinne für die Zahlen-Rallye sind noch geheim!)



• ISSEL KIDS •

Lions Club holt New Orleans Jazz nach Isselhorst

Dem Förderverein Lions Club Gütersloh-Wiedenbrück ist es gelungen, für die diesjährige Lions Music Night eine der angesehensten Jazzbands nach Isselhorst zu holen.

Der Hotjazzclub meint:

„The Sazerac Swingers zählen zu den derzeit besten europäischen Bands, die den aktuellen, jungen New Orleans Jazz so spielen, wie er tatsächlich heutzutage in seiner Geburtsstadt zu erleben ist. Kein Retro, kein Vintage, kein Revival. Sie haben einen eigenen Sound, eine beeindruckende Energie und Präsenz, elektrisieren die Massen auf Festivals und Clubkonzerten, und liefern eine Show, die ihresgleichen sucht. The Sazerac Swingers, benannt nach dem offiziellen Getränk der Stadt New Orleans, dem seit 1804 bekannten „Sazerac Cocktail“, machen jedes Konzert zur unvergesslichen Party auf musikalisch allerhöchstem Niveau. Über die multinationale Band um die kanadische Sängerin und Tänzerin Emily Rault, New Orleans-Veteran Max Christian Oestersötebier und Neo-Maga-

zin-Trompeter Christian Altehülshorst, schreibt das Musikmagazin Good Times: „Die Sazerac Swingers zählen zu den größten Attraktionen der deutschen Jazzszene. Es gibt keinen Club, den sie nicht schon beim zweiten Song eines Auftritts in einen Hexenkessel verwandeln. Das neue Album „Put The Jazz Back In The Jazz“ enthält ausschließlich Eigenkompositionen und ist auf dem Label der Neo-Soul-Senkrechstarter Pimpypanda erschienen.“

Emily Rault (voc), Max Oestersötebier (g, voc), Christian Altehülshorst (tp), Lars Bechstein (tb), Jonas Rabener (sax), Roger Clarke-Johnson (b), Georg Kirschner (dr) (<https://www.hotjazzclub.de>)

Karten für diese außergewöhnliche Veranstaltung sind ab Mitte September u.a. bei Fa. Minuth erhältlich.

Der Reinerlös dieses Benefizkonzertes geht an Jugendprojekte der Region.

Festhalle Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz

26. OKTOBER 2019

Einlass 19 Uhr

Beginn 20 Uhr

Kartenpreis 19 €



Altkleider gegen Kartoffeln: Beliebte Tauschaktion des DRK in Zusammenarbeit mit den Raiffeisen-Märkten

Am Samstag, 12. Oktober 2019 in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr können Sie an vier Raiffeisen Märkten in der Region wieder gebrauchte Kleidung gegen Kartoffeln tauschen.

Die teilnehmenden Raiffeisen-Märkte sind diesmal:
Steinhagen (Am Bahnhof 3-5, 33803 Steinhagen)
Halle (Goebenstr. 17, 33790 Halle / Westfalen)
Isselhorst (Niehorster Str. 19, 33334 Gütersloh)
Jöllenneck (Jöllennecker Str. 524, 33739 Bielefeld)

Wir vom DRK in Gütersloh freuen uns, dass die Raiffeisen Märkte uns zum wiederholten Male großzügig unterstützen und - trotz schwieriger Ernteerträge - die Kartoffeln spenden.

Bringen Sie am Samstag tragbare Kleidung, Schuhe, Wäsche und Heimtextilien bitte gut verpackt zu den Raiffeisen Märkten nach



Steinhagen, Isselhorst, Halle/ Westf. oder Jöllenneck – wir freuen uns auf Sie!

Ein großes Dankeschön schon jetzt an alle Spender und die vielen ehrenamtlichen Helfer aus den DRK-Ortsvereinen.

Ohne ihr Engagement sind solche Aktionen nicht machbar! Danke!

Reinhard Lüttger

*Stellvertretend für alle fleißigen Hände
hier die Helfer vom DRK und dem
Raiffeisen Markt in Steinhagen
am Aktionstag (v. l.):
Jorina Frantzius, Marie Schumacher,
Mandy Eversmann,
Michael Schumacher,
Jens Weigelt, Julien Justin Schuster*

Foto: DRK Gütersloh



Wir laden herzlich ein zum

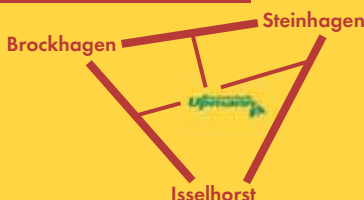
BaumSchulTag

Am Sonntag, 29. September, 11.00 - 16.00 Uhr

**Apfelverkostung und Sortenberatung
Führungen und Vorträge**



Ganz in Ihrer Nähe:



Lebendig · Natürlich · Grün

**Baumschule
Upmann**

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20

www.baumschule-upmann.de



Ihr Raiffeisen-Markt in Isselhorst

Es ist mächtig was los im Raiffeisen-Markt in Isselhorst: Fachberatung für Hundenahrung, Rasenseminar, Altkleider-Kartoffel-Tauschaktion und jetzt im September werden wieder Äpfel für die Lohnmosterei angenommen...

“Aber das ist ja noch nicht alles,” ergänzt Marktleiter Andreas Schindler. “Unsere Schwerpunkte sehen wir im Bereich Düngemittel, Gartengeräte und Tiernahrung. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Saatgut, Pflanzen, Erden und Mulch, aber eben auch Textilien wie Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Stiefel, sowie Spielzeug, Reitsportzubehör und inzwischen sogar ausgesuchte regionale Lebensmittel.”

Marktleiter
Andreas Schindler
(re.) und
Matthias Dellbrügge
haben alle Hände
voll zu tun

Ursprünglich als Getreidehandel konzipiert, wurden 2011 die Räumlichkeiten an der Niehorster Straße erweitert. Natürlich gelten seitdem auch verlängerte Öffnungszeiten, Mo-Fr 9.00 bis 18.00 und Sa. 9.00-13.00. “Wir möchten mit unserem Service so nah wie möglich am Bedarf der Kunden sein”, erläutert der langjährige Mitarbeiter Matthias Dellbrügge. “Deshalb setzen wir



nicht nur auf eine große Produktauswahl, sondern vor allem auf Qualität und kompetente Beratung”, ergänzt Andreas Schindler.

Das Team des Raiffeisen-Marktes freut sich auf Ihren Besuch!

Dietlind Hellweg



Raiffeisen-Markt

Seminare & Veranstaltungen:

Fr. 13. Sept. ab 10 Uhr



- **Fachberatung für Hundenahrung**
- **1+1-Aktion** 1 kg Belcando-Hundefutter kaufen - 1 kg gratis!
- **Glücksrad**
Mitmachen und tolle Preise gewinnen.

Fr. 20. Sept. 14-16 Uhr

Oscorna

- **Rasenseminar**
mit Gärtnermeister Jobst Begemann
Wünschen Sie sich einen Rasen,
saftig grün, belastbar und kräftig?

Im September jeden Montag und Dienstag von 9 - 18 Uhr



- **Apfelannahme** - Für Ihre Äpfel bekommen Sie frisch gepressten Saft aus heimischem Obst zum günstigen Lohnmostpreis.

Altkleider ↔ Kartoffeln



Am Sa. 12. Okt. → 9 - 13 Uhr

Win leben Nähe!

Bringen Sie am Samstag zwischen 9 und 13 Uhr Ihre Altkleider zum Raiffeisen-Markt! Sie erhalten pro abgegebenes Kilo Altkleider ein Pfund frische Kartoffeln gratis. Maximal können 25 kg Kartoffeln ertauscht werden. Die Kleidung wird im Raiffeisen-Markt entgegengenommen für den:



Ortsverein
Isselhorst.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnicher Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terres'agentur
19-25823



25 Jauer no ousen lesten Semester in Stuttgart la' us ouse Kollege Karl Schmidt out Rotenburg an de Tauber up äin Wëierßäin no en tohous in. Dat was in'n Juni 1983.

Et was iaweroll Hochkonjunktur, doch de mäißen neihmen Bick de Tëit. Donnersdag, ton Kaffeedrinken, was inlادت. Sundags, no den Freustück was Schluß. Ick was derbe chespannt. Ton ärsten Mol läiern sick auk ouse Fruslöüe kennen. Auk ouse aule Schaulmester, Paul Reichert, is kuamen. Ouse Kollege häff nen chraudet Cheschaft, auk von sèinen Vadder iawernuahmen. De Firma maket

nich blauts Malerarbäiden, in Franken is auk de Trockenbau faken do met bèi. No de Begrüßung un den Kaffeedrinken hät wi dat Hous, den Chauern un de Wiarkstèie besichtigt. De mäißen hät sick no 25 Jauern dat ärste Mol wëier ßaihn. Ick häwwe domols in Stuttgart drei Frünne founen, wèi hät bet vondage no chodden Kontakt. Leider liawet blauts no de Franz in Vaihingen-Enz, do was auk 2018 ouse leste Driäben. Nou ßend de Driäben inschloben, olle choht up de 90 Jauer tau.

Nou tröüjje no Rotenburg. Dat Omtiaden chaff et in'n Hotel, wo wèi unnerbrocht wöiern. An den naichsten Dag was ne Führung in

de Stadt Rotenburg anßächt. Et is ne aule, herrliche Stadt, in'n lesten Krèije nix kaputschmiaden. De Omde ßend dann lang un de Wëin schmeckt do beßonnens chaut. Soterdag cheng et nen biatken in't Ümmeland. Unnen, an de Tauber, lich Detwang. Hèier chiff et ne lütke, herrliche Kiarken met nen Riemenschneideraltar. Auk in de Hauptkiarken in de Stadt is nen wunderschönen Riemenschneideraltar. De tolln Bildnisse ßend olle out Holt schnittet. Ouse Kollege häff vial Kundschaft in Rotenburg, et maket Freude und Spoß, de vialen aulen Höüser in Schuß to haulen. An den lesten Omt, no den Omtiaden, wet dann bei nen Viertele dat naichste Driaben beköüert. Bet to ouser Rentnertëit hät wèi olle two Jauer nen Driaben organisiert.

Dat twedde was dann bèi us in Isselhorst. Ick kann natürlich nich met Rotenburq methaulen, doch ton Schluß wöiern olle begeistert. Wèi wöiern in Wëienbröüjje, wöiern in'n Kloster in Miajenfaill, hät inner Klosterporten chiaden un hät dann ne Wanderrung in'n Teuto maket. De Abschied Sundagmuans was herzlich un Freund Franz iawernamm dat

Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

naichste Driaben in Vaihingen. Af 1998 hät wèi us dann jäides Jauer druaben, wèi wöiern Rentner. Dat Schöne is un was, de Kollegen kuamt out vialen Regiaunen, out Schleswig-Holstän, out de Lüneburger Haie, out den Schwarzwald, out de Schweiz, out Stuttgart, von de schönen Alb, un wèi hät ouse schönè Döütskland kennenläiert.

2008 was nen beßonneret Driaben, 50 Jauer no ousen Afschluß. Wolfgang, de Stuttgarter Kollege, had-de olles wunderbar vobereitet un wèi hädde ne Inladung in ouser aulen Schaulè. De Rektor ßia, wèi wöiern de äinzigste Jauerchang, de ßau tohaupè häile un os Ehepaare tohaupèkaimen. Leider ßend de schönen Driaben nich ma möglich, et chif owwer na dat Telefon un de Post. Met mèine drei Frünne hāwwe ick no 2015 aine Wiaken ne Wanderung in'n Markgfäfler Land unnernuahmen, et was wunderbar. Neulich hāwwe ick de Regiaun in'n Fernsehen wèierßäihn, dat send Erinnerungen!

Wilfried Hanneforth

la'	- eingeladen
Wèierßäin	- Wiedersehen
Fruslöue	- Frauen
Wiarkstèie	- Werkstatt
Omtiaden	- Abendessen
Wèienbrüije	- Wiedenbrück



Hausverkauf ist einfach.



www.skw.immobilien

...wenn es sich richtig anfühlt.
Wir beraten Sie gern.

Präsentation auf der **Immobilien**
am **Sonntag, 03. November 2019**

Sprechen Sie uns an.
Angebote, die uns
bis zum 18. Oktober erreichen,
werden ausgestellt.

SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH



Strengerstraße 10 • 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 / 9215-0

E-Mail: info@skwimmobilien.de
www.skw.immobilien

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Bettina Liene-kampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Alte Torbögen und Inschriften



Auf Grund der starken Verwitterung konnte die restliche Inschrift leider nicht mehr entziffert werden.

Torbogen
Wohnhaus Schürmann,
Haller Straße

*Heinrich Christoph Riewe und
Johanna Christina Riewe geborne
Zöllner haben dieses Haus im Jahre
1833 Bauen und 26ten May
Aufrichten lassen
Mstr. H.C.Bastert*

September

- 07.09. 14:30 Second Hand Basar - Rund ums Kind, s.S. 33
- 07.09. 15:30 Herbstfest des Schützenvereins Niehorst
- 08.09. 10:00 Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem Kirchenbrunch, s.S. 12
- 08.09. 13:30 Stelenfest, Kirchplatz Isselhorst, s.S. 2
- 13.09. 10:00 Fachberatung für Hundenahrung, Raiffeisen-Markt Isselhorst, s.S. 29
- 14.09. 16:00 Kunstturnwettbewerbe, Isselhorster Sporthalle, s.S. 22
- 20.09. 14:00 Rasenseminar, Raiffeisen-Markt Isselhorst, s.S. 29
- 26.09. 19:30 Erzählcafé der AWO mit Rolf Breitenströter, s.S.36
- 29.09. 11:00 BaumSchulTag in der Baumschule Upmann, s.S.28
- 29.09. 18:00 Stille Stunde, ev. Kirche Isselhorst, Orchester "Drei Sparren", s.S. 20

Oktober

- 02.10. 19:00 Oktoberfest des Schützenvereins Niehorst
- 02.10. 19:00 Spieleabend der AWO, s.S. 37
- 06.10. 13:00 Halbtagesfahrt des Heimatvereins nach Werther,
Böckstieglmuseum, Anmeldung: GT 687177
- 09.10. 19:00 Klönabend der Vereine bei Ortmeier, für Abordnungen der Vereine



- 12.10. 09:00 Altkleider gegen Kartoffeln,
Raiffeisen-Markt Isselhorst, s.S. 28
- 19.10. 16:00 Kunstturnwettbewerbe,
Isselhorster Sporthalle, s.S. 22
- 26.10. 20:00 Jazz-Benefizkonzert, Festhalle Isselhorst, s.S. 27
- 31.10. 19:00 Kulturkreis (Holtkämperei),
Prof. Dr. Till Kleinebecker-Hanneforth,
Universität Gießen, Professur für Landschaftsökologie,
Landschaftsplanung und Umweltsicherung.



Sebastian Heitmann regiert Niehorst!

Der Schützenverein Niehorst gratuliert Sebastian Heitmann zur Regentschaft! Der Vogel fiel mit dem 282. Schuss. Als Königin wählte "Heiti", wie er liebevoll genannt wird, seine Lebensgefährtin Maike Nicolaisen aus. Der Verein gratuliert außerdem der Jugendkaiserin Enny Fiedler und wünscht allen ein schönes Jahr!

Das Königspaar und der Thron laden herzlich zum diesjährigen Herbstfest am 7. September ab 15:30 Uhr am Schützenhaus Niehorst ein!



Flohmarkt

Das Evangelische Familienzentrum Isselhorst, Steinhagener Str. 28, 33334 Gütersloh lädt ein zum „Second Hand Basar – Rund ums Kind“ am 07.09.2019 von 14.30-16.30 Uhr.

Für Schwangere öffnen wir die Tür bereits ab 14 Uhr.

Bei uns finden Sie Kinderkleidung für Herbst und Winter in den Größen 50-170, Spielzeug, Bücher, Babyausstattung u.v.m.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Cafeteria-Team mit selbstgemachtem Kuchen, frischen Waffeln und heißem Kaffee (gerne auch zum Mitnehmen).

Wir freuen uns auf Sie!



Sommerliche Blütenpracht...

Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität



Ein Jahr AWO-Marktcafé

Eins, zwei, drei! Im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit ... sagt schon Wilhelm Busch.

Es war ein stiller und nahtloser Übergang der nicht geplant war. Von Siegfried Kampmann's Kaffeestand am Gemüsestand Wießbrock/Kampmann wurde nach dem plötzlichen Tod von

Siegfried Kampmann das AWO-Marktcafé aus der Taufe gehoben. Es bot sich nicht nur an, sondern war auch mit Siegfried Kampmann für die Zukunft so geplant, dass die AWO mit seinen Räumlichkeiten direkt am Markt das Café weiterführen würde. Nun, nach einem Jahr erfreut sich das so nach und nach erweiterte Café immer größerer Beliebtheit, so dass die Kuchenbäckerinnen kaum nachkommen.

Jeden Freitag von 14.00 h – 17.00 Uhr öffnet das AWO-Marktcafé

„drinnen und draußen“ seine Türen und bietet seine Leckereien an. Die ehrenamtlichen Damen arbeiten mittlerweile in zwei Teams um auch jeden Freitag besetzen zu können. Für den Auf- und Abbau werden aber auch einige Männer mit eingespannt. Für „draußen“ wurden Tische und Bänke sowie ein Pavillon angeschafft. Für „drinnen“ wurden die Räume zur gemütlichen Stube mit Kaffeehaus-Charme umgestaltet.

Dank zahlreicher Kuchenspenden bleibt trotz moderater Preise noch immer etwas für die AWO übrig. Damit können einige Projekte finanziert und betrieben werden. Das AWO-Marktcafé hat sich zum Treffpunkt für ein Pläuschchen am Freitagnachmittag etabliert, nicht nur für Isselhorster. Dennoch ist der gute Geist von Siegfried Kampmann noch jeden Freitag allgegenwärtig und man erinnert sich immer an ihn. Dies wird sicher noch lange so bleiben, so wie hoffentlich auch das AWO-Marktcafé.

Henner Schröder

Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

Andrea Kornfeld
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 05241- 21 12 199
www.naturheilpraxis-kornfeld.de
E-Mail: info@naturheilpraxis-kornfeld.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Ist immer zur Stelle:
Marktmeister Wolfgang Steinbeck

Kürbisbrot

jetzt bei BrotZeit auf Ihrem Wochenmarkt

BrotZeit Biobäckerei
Marcus Bender 1991

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbeschicker

Geflügel

Lückenotto

Fon 0 52 45 - 32 28

Fon 0 52 45 - 1 86 54

Fax 0 52 45 - 92 48 34

Dieselstraße 24

33442 Herzebrock-Clarholz

Neckmann's Hof



Kartoffeln
und Eier

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Neues aus der AWO

Die AWO-Tagesstätte zeigt sich nun seit etwa einem Jahr in neuem Outfit und mit ganz vielen neuen Aktivitäten. Wir sind sehr dankbar und glücklich über die vielen Besucherinnen und Besucher – ob jung oder alt – die in unsere Tagesstätte kommen und unsere vielfältigen Angebote wahrnehmen.

Für diesen Herbst haben wir neben unseren bekannten Angeboten einiges Neues im Programm von dem wir glauben, dass es auf Interesse und Bedarf stößt:

„Internet, Handy und Co.“ richtet sich an alle Interessierten und Fragenden, Hilfloren oder Verzweifelten, die bei dem Umgang mit neuen Medien Unterstützung brauchen. Die erste Sitzung ist am Dienstag, den 17. September 2019 von 11.00 bis 13.00 Uhr. (siehe auch S.37)

Der „Spieletreff“ ist offen für alle, die Lust haben auf einen geselligen Abend bei Gesellschaftsspielen und guter Laune. Hier ist die erste Sitzung am

Mittwoch, den 2. Oktober 2019 von 19.00 bis 22.00 Uhr. (siehe auch Seite 36)

Die „Erzählcafés“ in diesem Herbst versprechen wieder sehr interessante Einblicke in die Lebensgeschichten zweier gebürtiger Isselhorster, deren Lebensweg unterschiedlicher nicht sein kann:

Dr. Siegfried Bethlehem trifft Rolf Breitenströter, der nicht nur sein ganzes Arbeitsleben lang eine Gaststätte sowie ein Hotel in Isselhorst geführt hat, sondern auch verantwortlich ist für die Gründung des heute noch sehr aktiven Fußballvereins FCI. Dieses Erzählcafé findet statt am Donnerstag, den 26. September 2019 um 19.30 Uhr.

Und er trifft Guntram Schneider, der als Arbeitsminister NRW's Geschichte geschrieben hat. Dieses Treffen ist am Donnerstag, den 07. November 2019 um 19.30 Uhr.

Natürlich sind alle Isselhorster auch ganz herzlich eingeladen zu allen anderen Angeboten der AWO.

Die Nähkurse finden statt am Montag und Dienstag von 19 – 21 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 054241/960412

Die Seniorennachmittage mit Kaffee, Kuchen und Kartenspielen am Dienstag und Mittwoch von 14 – 17 Uhr. In den Wintermonaten starten wir schon um 13.30 Uhr.

Die Skatgruppe am Donners-tagnachmittag von 15 – 17.30 Uhr

Der Lesekreis jeweils mittwochs einmal im Monat. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Anmeldung unter 05241/68176.

Zwergentreff:
Sehr freuen würden wir uns über junge Mütter und /oder Väter und ihre Kinder, die einen Ort suchen um sich zu treffen, auszutauschen und den Kindern beim Spielen zuzusehen. Dieser Treff kann nach Absprache wöchentlich stattfinden.

Herzlich eingeladen sind alle natürlich auch zu unserem Markt-café an jedem Freitag ab 14.00 Uhr auf dem Kirchplatz, um bei Kaffee, Tee und leckerem Kuchen zu plaudern oder die Markt-atmosphäre zu genießen.

Maria Vornholt-Schröder



www.ps-schuhe.de

**Hallo
HERBST**

**P.S. SCHUHHAUS
KARMANN**

Haller Straße 133 • 33334 Gütersloh

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Abenteuer Internet

Sylvia Kambach und
Maria Vornholt-Schröder (v.r.)

Computer, Laptop, Smartphone und Tablets, die sogenannten neuen Medien, sind aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken.

Auch für viele ältere Menschen sind sie bereits heute ein wichtiges Kommunikations- und Informationsinstrument: Bilder und Nachrichten mit den Enkeln austauschen, mit der Familie und Freunden in Kontakt bleiben, Nachrichten und Informationen nachschlagen, Urlaubsreisen recherchieren und buchen. Die Neugier älter werdender Menschen auf die neue Technik und das Internet steigt seit Jahren. Die AWO Isselhorst möchte mit einem neuen ehrenamtlichen Angebot ältere Menschen unterstützen, neue Medien und das Inter-

net sicher und selbstständig zu nutzen.

Das Angebot startet am Dienstag, 17. September 2019 von 11.00 bis 13.00 Uhr, danach wöchentlich als laufende Gruppe. Begleitet wird das Angebot von Sylvia und Uwe Kambach, die schon seit drei Jahren auch in der AWO Computerwerkstatt für Senioren in Gütersloh engagiert ist. Falls Geräte vorhanden sind, sollten Interessierte diese bitte mitbringen.



Weitere Infos und Anmeldungen an Maria Vornholt-Schröder, AWO Ortsverein Isselhorst, Tel.: 05241/ 960412.

Spielabende für Spielfreudige

Spielen macht Spaß und ist gesellig!

Nach den Sommerferien findet im Ortsverein AWO Isselhorst zum ersten Mal ein Spieltreff statt. Wir spielen Brett-Würfel- und Kartenspiele von Altbewährten bis zu den neusten Strategiespielen.

Lernen Sie neue Spiele kennen oder bringen Sie Ihre eigenen mit. Spielen Sie mit!

Ich freue mich auf eine bunt gemischte Spielrunde. Alle die dazu Spaß haben sind herzlich willkommen.

Wann: Jeden ersten Mittwoch im Monat von 19.00-22.00 Uhr

Termine: 02. Oktober 2019
06. November 2019
04. Dezember 2019

Ort: Alte Schule Isselhorst, Versammlungsraum Ortsverein AWO Isselhorst
Ansprechperson: Elisabeth Hölscher Tel.: 05241-9043030

Email: elisabeth.hoe@t-online.de
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Bild von Alois Grundner auf Pixabay





Hin & Hair
MARION KOTHE
FRIEDRICHSHAGEN
nicht nur mobil...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
Mo-Mi
NACH ANSPRACH

Bunte Menschen in Isselhorst

Bunte Menschen stehen für **Vielfalt**, **Toleranz** und **Freiheit**

Am ersten Markttag im Juli stellten alle Marktbesucher auf ihren Marktständen einen „bunten Menschen“ auf.

Sie taten dies in Absprache mit der Werbegemeinschaft als dem Veranstalter des Isselhorster Wochenmarktes und auf die Initiative des AWO-Marktcafés hin. Auf diese Weise wollten die Beteiligten auf die weltweite Aktion auf-



merksam machen und damit ein Zeichen setzen für **Vielfalt**, **Toleranz** und **Freiheit**. Die Aktion wurde von Marktbesuchern sehr gut angenommen, einmal mehr ein Zeichen für die Offenheit der Isselhorster.

Die Initiative, mit „Bunten Menschen“ diese Botschaft in die Welt zu senden, gibt es bereits seit 2014. Die Geschichte dazu findet man im Internet unter www.bunte-menschen.com oder im AWO-Marktcafé.

Christian Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
 Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
 Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

haargenau & farbenfroh
Martina Rother
 Friseurmeisterin
 Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld



Sarah Schwentker Inhaberin
 Steinhagerstraße 3
 33334 Gütersloh / Isselhorst
 Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Der Plattdeutschgottesdienst am 21. Juli in anderer Form

Wilfried Hanneforth hatte sich seinerzeit dafür stark gemacht, wenigstens einmal im Jahr einen Gottesdienst in plattdeutscher Sprache zu feiern. Und so hat sich dieser Gottesdienst zu einer Tradition entwickelt.

An wechselnden Orten auf Höfen im Kirchspiel mit wechselnden Pfarrern und Prädikanten: Pastor Baumann, Wilhelm Dullweber, Ludwig v. Behren, Herbert Röser, Dieter Stork, Wolfgang Mayn, Arnold Weßling, Heinz Schlüter, Ewald Kröger...

Es waren immer gut besuchte Gottesdienste in stets wunderschöner Umgebung auf den Höfen Baumeister, Strüwer, Kampmann, Kleinebecker, Hollmann-Rabe und auf dem Hof des ehemaligen Heimatmuseums.

Leider wird die Zahl der plattdeutsch sprechenden und predigenden Pfarrer kleiner, und die, die diesen Dienst noch ausführen können, sind stark überlastet. So gestalten D. Schlüter und Ewald Kröger, die ja beide auch schon in Isselhorst waren, als Pensionäre noch jeweils rund 52 Gottesdienste und Andachten im Jahr.

Darum haben wir uns in diesem Jahr in einer etwas anderen Form dieses Gottesdienstes versucht und haben ihn zweisprachig in Hoch- und Plattdeutsch gestaltet. Mit Pfarrerin Antony aus Avenwedde hatten wir schon mehrfach jeweils am 1. Weihnachtstag diese zweisprachige Form durchgeführt, so dass für uns kein absolutes Neuland zu betreten war. Liturgie, gemeinsam gesprochene Gebete und Lieder waren im Programm in Hoch- und Plattdeutsch synoptisch nebeneinandergestellt, so dass die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit hatten, in der einen oder anderen Sprache an der Feier teilzuhaben.

Bei der Predigt haben wir uns entschieden, den Predigttext, die Geschichte vom Fischzug auf dem See Genezareth, in Plattdeutsch zu erzählen, die Auslegung dieses Textes dann aber in hochdeutscher Sprache durch unseren Pfarrer Kölsch zu predigen. Er ist ja sehr sprachbegabt und hatte es sich nicht nehmen lassen, die Schlusssätze der Predigt dann doch plattdeutsch zu sprechen.

Die Sprache der Bibel und des Gottesdienstes ist eine eigene und

auch eigenwillige Sprache. Es werden viele Adjektive benutzt, die es in der plattdeutschen Sprache nicht gibt und umschrieben werden müssen. Ebenfalls wird der Genitiv, also der „Wesfall“ häufig benutzt, den es im Plattdeutschen ebenfalls so nicht gibt. Das ist oft schwierig zu übersetzen – stellt aber eine Herausforderung für den oder die Übersetzer und an die Möglichkeiten der plattdeutschen Sprache dar.

Mathilde Oberröhrmann und ich haben die plattdeutschen Texte der Lesungen und Gebete gesprochen. Nach Abschluss des Gottesdienstes haben wir die Gemeinde gebeten, doch einmal kritisch Stellung zu dieser Form des Gottesdienstes zu nehmen. Die Beiträge der sich äuernden Gemeindeglieder haben uns ermutigt, diese Form des zweisprachigen Gottesdienstes weiter zu pflegen. Die schöne Kulisse des Hofes Kornfeld-Iborg (ehemaliger Standort des Heimatmuseums), das gute Sommerwetter und die wieder einmal gelungene musikalische Begleitung durch den Isselhorster Posaunenchor unter der urlaubsbedingten Leitung von Pfarrer Heitland ließen diesen Gottesdienst mit etwa 120 Besucherinnen und Besuchern wieder zu einem gelungenen „Gesamtkunstwerk“ (Pastor Kölsch) werden.

Siegfried Kornfeld



**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de

Wie machte man das eigentlich früher? – (1) Wie war das mit der Körperhygiene?

Die Frage kam mir bei einer der vielen Besprechungen zu den Texten auf unseren Stelen.

In dem Text zur Tafel 7 – Turnhalle mit Schlauchturm – ist ein Hinweis, dass der Gemeinderat von Isselhorst seinerzeit beschlossen habe, in dem Anbau der Turnhalle ein öffentliches Badehaus zu errichten, da es zu der Zeit in vielen Häusern keine Möglichkeit gegeben habe, zu duschen oder zu baden. Auch die Fa. Elmendorf ermöglichte es den Familienangehörigen ihrer Mitarbeiter um diese Zeit, in den Räumen der Firma zu duschen. Heinz Zöllner, 2010 verstorbener Isselhorster Original, hat in einem seiner über 40 Beiträge darüber berichtet, und DER ISSELHORSTER hat diesen Beitrag im Oktober 2011 veröffentlicht.

Henner Schröder erzählte bei dieser o.a. Besprechung, es habe damals Streit gegeben, wem denn die Fäkalien gehörten, die in den zum Elmendorfer Badehaus gehörigen Toiletten hinterlassen wurden. Einige hätten dafür plädiert, dass

jeder Benutzer einen Eimer davon mitnehmen können müsse, da dieser „Aal“ ja ein wertvoller Dünger für den Garten sei, den man der Fa. Elmendorf nicht einfach so überlassen wolle.

Das war um 1930, mithin erst vor etwa 90 Jahren! Und vorher?

Davor, aber auch noch bis in die 50-er Jahre des letzten Jahrhunderts, war die Zeit der „Volksbadewanne“. Sie wurde im Jahr 1890 von dem Klempner Karl Lois Kraus aus feuerverzinktem Blech entwickelt und in großen Stückzahlen gebaut. Sie war preisgünstig, leicht zu transportieren und sollte „jedem Deutschen wöchentlich sein Bad“ ermöglichen.

Das dazu benötigte Warmwasser musste allerdings in Töpfen auf dem Herd oder im Waschkessel erhitzt werden. Das war nicht nur sehr umständlich, sondern auch energieaufwändig, so dass das

Noid Hüsken



Bild (R. Knufinke): So sah ein Plumpsklo aus. Das Sitzloch („Brille“) wurde nach Benutzung mit einem Holzdeckel verschlossen, Toilettenpapier gab es nicht. Es wurden alte Zeitungen in passende Stücke zerschnitten und an einem Nagel aufgehängt.

Wasser in der Wanne nicht jeweils nach einem Bad erneuert wurde, sondern immer nur so viel heißes Wasser hinzugegeben wurde, dass es nicht zu kalt war.



Bild (Wikipedia): „Volksbadewanne“ aus Blech. Eine solche Wanne stand auch im Heimatmuseum des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst.



Bild (Wikipedia): Waschkessel. Diese Geräte waren in fast jedem Hause. Darin wurde nicht nur Wasser erhitzt, sondern auch Kochwäsche. In Isselhorst wurden sie in der Eisengießerei und Maschinenfabrik Schürmann hergestellt

FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ



Innenraumbau
& Bautischlerei
IERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD
T 0521 487365 | info@m-wierum.de

TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDEN LÄCHELN LADENBAU REPARATUREN

Es gab oft Streit in den Familien, wer als erster, also in noch sauberem Wasser baden durfte. Und der oder die Letzte in der Reihenfolge hatte dann eben Pech. Etwas verächtlich wurde diese aus der Not der Zeit stammende Badekultur auch „Familiensuhle“ genannt. Ein öffentliches Badehaus mit frischem warmem Wasser war da ein großer Fortschritt. Die „Volksbadewanne“ hat die hygienischen Verhältnisse in den Familien sicher entscheidend verbessert. Aber in Mehrfamilienhäusern war das Ideal des wöchentlichen Bades doch mit großem Aufwand verbunden.

Dort, wo sie vorhanden war, kam die Badewanne aus verzinktem Blech auch am Waschtag zum Einsatz, z.B. um stark verschmutzte Wäsche einzuweichen.

Als Kinder nutzten wir diese Wanne auch als Boot. Leider hatte sie keinen Kiel, war somit sehr instabil, und ich bin mehrfach damit umgekippt.

Zur täglichen Wäsche gab es die Waschschüssel. Und es wurden lediglich die sichtbaren Teile des Körpers gewaschen. Meistens war die Waschschüssel aus Blech hergestellt, aber nicht verzinkt, sondern weiß oder grau emailliert. Im Schlafzimmer der Eheleute gab es eine Waschkommode mit Marmorauflage und Waschschüssel und Wasserkrug aus Steinzeug. Wenn der Hausarzt zum Krankenbesuch kam, wurde diese Garnitur benutzt, schließlich musste der „Herr Doktor“ sich ja die Hände waschen können. Im Alltag aber habe ich nur selten gesehen, dass diese Dinge benutzt wurden.

Seife als Reinigungsmittel gab es schon seit unvordenklichen Zeiten, und der Beruf des Seifensieders ist einer der ältesten Berufe überhaupt.

Sie war aber sehr lange ein medizinisch-kosmetischer Stoff, wurde als desinfizierende Salbe oder zum Färben der Haare benutzt und war ein teurer Luxusartikel. Erst im 18. Jahrhundert mit der Herstellung von Soda (Natriumhydrogencarbonat) und der Einfuhr billiger Fette aus Übersee wurde Seife zu einem Massenartikel.

Mit der Körperhygiene nahm man es somit nicht so genau. Wenn wir früher im Sommer stark verschmutzt vom Feld kamen, gab es

draußen eine Wasserpumpe mit einem Eimer darunter, und damit wurde sich gewaschen. Ansonsten hieß es oft: „Wecka wäsket Hasen un Fösse“ („Wer wäscht Hasen und Füchse“). Baden und Körperwäsche haben zwar schon seit der Antike eine Tradition, aber es gab immer wieder Zeiten, in denen diese Kultur verloren ging oder verpöht war.



Upgrade für Ihre Heizung. Mit Sicherheit Energiekosten sparen!



**Welche ist die passende Heizung,
jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie
unsere Energieausstellung.**

 **BLAUE WÄRME**



Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 052 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de

 **SCHRÖDER**
WÄRME & BÄDER



In den Städten gab es bis etwa 1600 öffentliche Badehäuser. Aber sie dienten eher der Lustbarkeit als der Reinlichkeit und galten als moralisch anrührig. Sie waren auch oft Ort der Weitergabe von Krankheiten. Besonders im 30-jährigen Krieg und dem Ausbruch der Pestepidemien Anfang des 17. Jahrhunderts war es mit der öffentlichen Hygiene vorbei. Statt sich zu waschen, puderte und schminkte man sich in den „beseren Kreisen.“

Über die alltägliche Hygiene bei den „einfachen Leuten“ im Mittelalter und der Zeit danach gibt es nicht viele Quellen. Erst mit der Aufklärung und der Entwicklung der Naturwissenschaften kam die Bedeutung der persönlichen Körperhygiene wieder in das Bewusstsein der Menschen.

Und seine Notdurft, wie und wo verrichtete man die? Das Wasserklosett ist zwar schon im 16. Jahrhundert erfunden worden, konnte sich aber nicht durchsetzen, weil die benötigte Zuleitung des Spülwassers und die Ableitung des Abwassers noch nicht vorhanden war. Dagegen war das unter dem Namen „Plumpsklo“ bekannte wasserlose Klo über lange Zeiträume Standard.

Auch in und an öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kirchen gab es separate Klohäuschen mit Plumpsklo und darunter befindlicher Jauchegrube.

Mein Vater war Presbyter in Gütersloh und wurde vom Kirchenkürster der Martin-Luther Kirche einmal am Karfreitag gebeten, noch vor dem Ostergottesdienst ein Fass Jauche aus der Jauchegrube des Kirchenklos abzuholen, da es sonst am Ostersonntag überzulaufen drohe. Auch wir hatten bei uns bis weit in die 50-er Jahre ein Plumpsklo aus Holz neben den Schweineställen. Es hatte zwei Sitze, einen für Erwachsene und einen niedrigen Sitz für Kinder. Kot und Urin fielen in die darunterliegende Jauchegrube,

in die auch der Urin von Kühen und Schweinen geleitet wurde. Ich erinnere mich, dass mein Vater unser Plumpsklo einmal neu baute und dabei feststellte, dass das alte Klo so morsch war, dass es jederzeit hätte zusammenbrechen können und der Benutzer dann mit in die Tiefe, in den „Aalkump“ gefallen wäre. Jahrelang habe ich Angst gehabt, dort unten in die Jauche zu fallen. Das passierte gottseidank aber nur einmal unseren Ferkeln, die aus dem Stall entwichen waren und aus Neugier durch die „Brille“ (das Sitzloch des Klos) in die Jauchegrube gefallen waren und nun darin herum paddelten.

AUTOWASCHPARK ISSELHORST



Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!

Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr



Auch „Bademeister“
Rolf Ortmeier genoss das Bad in der
Zinkwanne

In den Wohnhäusern der Dörfer und der Städte war das zugehörige Klo (auch oft „Locus“ oder „Abort“ genannt) außerhalb der Wohnung. Deshalb nahm man für die Nacht einen Nachttopf mit in das Schlafzimmer und stellte ihn unter das Bett. Zum morgendlichen Ritual gehörte es, den Nachttopf auszuschütten - oft einfach auf die Straße.

Erst 1967, mit der Inbetriebnahme des Gemeinschaftsklärwerkes „Obere Lutter“ wurde Isselhorst an das zentrale Abwassernetz angeschlossen. Bis dahin hatte jedes Haus seinen „Aalkump“, seine Jauchegrube, in der die Fäkalien gesammelt und im eigenen Hausgarten als Dünger verwendet wurden. Manche Häuser hatten auch schon ein Dreikammersystem, das die absetzbaren Stoffe im Abwasser zurückhielt und das Wasser mit den darin gelösten Salzen über ein Drainagesystem im Garten versickern lies.

Der frühere Leiter des Klärwerks „Obere Lutter“, Günter Heitmann, berichtete mir bei der Recherche, die vor der kommunalen Neuordnung selbständige Gemeinde Niehorst habe nach dem Bau des Klärwerks „Obere Lutter“ noch ein Kleinklärwerk an der Straße „Am Krullsbach“ gebaut und betrieben. Es sei von ihm und seinen Mitarbeitern technisch mit betreut worden.

Bei großen öffentlichen Veranstaltungen mit vielen Menschen ist es ja selbst heute noch schwierig, seine Notdurft zu verrichten. Das war auch schon früher so, und so gab es in dem Schloss Ludwig des XIV. in Frankreich zwar 2000 Zimmer, aber nur eine Toilette. Wer „musste“, ging in den Schlosspark, der entsprechend ekelig stank und aussah. Auf öffentlichen Plätzen gab es in den großen Städten (für Hamburg und Frankfurt ist es belegt) den Beruf des „Abtrittanbieters.“ Das waren Männer oder Frauen, die sich mit einem weiten Mantel oder Umhang und einem Eimer darunter unter das Volk mischten und auf die Leute zugingen. „Willt ji wat maken?“ („Wollen Sie was machen?“) war die Aufforderung dieser „Abtrittanbieter“ an die Menschen mit entsprechenden Bedürfnissen, sich unter diesem Umhang zu verstecken und ihr Geschäft in den Eimer dieser „Dienstleister“ zu machen. Das war aber schon in der Zeit, als es den Menschen peinlich geworden war, sich öffentlich zu erleichtern.



Denn zuvor war es lange Zeit üblich, direkt auf den Straßen, an Mauern und in Gängen und Hinterhöfen seinen Kot abzusetzen und seinen Urin „abzuschlagen.“ Dieses Peinlichkeitsempfinden wurde den Menschen erst im 18. Jahrhundert durch entsprechende Höflichkeitsvorschriften anerzogen.

Siegfried Kornfeld
Fotos: Siegfried Kornfeld
Rolf Ortmeier



Lebenswert in OWL

Wir begleiten Sie im Alltag

- Demenzbetreuung
- Behördengänge
- Hilfe bei Antragsstellung
- Einkaufsservice
- Ausflüge und Urlaubsbegleitung
- Umzugs- und Immobilienservice
- Haushaltsauflösungen
- ... und vieles mehr!

Abrechnung ab Pflegegrad 1
über die Pflegekasse oder privat.

Sprechen Sie uns an!
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein
unverbindliches Angebot.

Andreas Bussmann, Peter Fürhoff,
Peter Michael Meier

Haßkampstr. 69, 32257 Bünde,
Tel. 0 52 23 - 1 28 44

Hovestrang 155a, 33334 Gütersloh
Tel. 01 77 - 1 75 36 72,
info@lebenswert-owl.de

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung



Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Erinnerungen von der Lutterinsel

Wasserhochstände an Donau und Elbe mit massiven Überschwemmungen sowie Starkregen-Gewitter mit Hageleinschlägen halten uns in 2013 in Atem, ein Klimawandel macht sich wohl bemerkbar, drum ist auch bei uns Solidarität und Nachbarschaftshilfe gefragt! Hoffentlich sind alle zugesagten Spenden bei den Opfern angekommen!

Zurückblickend gab es bei uns auf der Lutterinsel auch schon drastische Überschwemmungen. Die Lutterinsel beginnt bei Sundermanns Mühle, wo der rechte Lutterstrang die Mühle bediente und der linke, die Hauptlutter, die Hauptwassermenge aufnahm und ableitete, beide wurden hinter Heißmanns Hof wieder zusammengeführt. Tante Lene Sundermann war die kompetente Müllerin, so herzlich und familiär, bei ihr hätte man immer „anbucken“ können. Sie sorgte auch besonders dafür, „dat ümmer onnig Wader up de aulen mühlren kamm.“ Die Heimatverbundenheit bewirkte, dass man natürlich zu älteren Nachbarn und anderen „Tante“ und „Onkel“ sagte, ohne Achtung und Distanz zu verlieren. Heute ist das bei jüngeren wesentlich lockerer geworden, „Onkel“ und „Tante“ kommen im Vokabular unserer Enkelkinder kaum noch

vor, schade, auch eine gewisse Achtung vor Respektpersonen bleibt auf der Strecke! Geht uns da etwas verloren?

Der Basis-Isselhorster hätte wohl kaum einer Respektperson wie Angela Merkel oder Papst Franziskus gleich nach drei Minuten des Kennenlernens das „Du“ angeboten, nicht einmal in Plattdeutsch. Oder?

Wir vom Heißmanns Hof auf der Lutterinsel waren immer gut drauf, mussten erst über zwei Brücken gehen, um dort anzukommen. Onkel Heinrich Heißmann und Tante Anne, geborene Fläskämper aus der Senne waren hochmusikalisch und übten das auch aus, denn alle Kinder dort nebst Gespielen wurden mit einbezogen. Unter fünf vorzeigbaren Damen war man echt Hahn im Korb, der Spitzname: „Flötti“, ein Junge von der Lutterinsel hat sich



bis heute gehalten! Onkel Heinrich gab fleißig Klavierunterricht (halb Isselhorst erhielt ihn dort) und zusammen mit Tante Anne begleiteten sie gesanglich kirchliche Trauungen mit hervorragender Resonanz. Dazu leitete Onkel Heinrich Heißmann auch den

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!**

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSGESCHÄFT
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Udo WANNHOF

Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

gemischten Chor und den damals noch recht starken Männerchor, wer erinnert sich nicht gerne an Sängerkulte im Dorf, wenn die Chöre gemeinsam vortrugen: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre...“ dann war Andacht angesagt, all dieses wirkt bis heute nachhaltig!

Doch auch kritisch wurde es in 1946/47 auf der Insel, es wurde richtig feucht. Regen und Wassermassen kamen, niemand hatte sie bestellt, sie kosteten zwar nichts, aber keiner wollte sie haben.

Beide Lutterstränge traten über die Ufer und überschwemmten Stallungen und Gebäude. Hase und „Schophase“ (Igel) maken sich up’n Patt, klabasterden ürwer de Brüjjen, sousen innen Schwinsgalopp an Spiekerkämpers Wisk vorbei, up de Reiherbiëken to, stölkerten bi Göverts Frittken ürwer de aulen Holtbrüjjen un keimen up de brejen, do was et dann wohl drüjer. In unseren Kellern schwammen Vorräte hoch und zum Fenster hinaus. Gebäudeabdichtungsversuche reichten nicht, Gummistiefel liefen voll, die Kühe hielten durch, Hühner rückten zwei Stufen höher, Kollhörsters im Nebenhaus zogen zu Verwandten, wir falteten die Hände und wurden erhört.

Da das Wohngebäude höher lag, kam die Flut nur bis zu den Treppenstufen vor, welch ein Glücksfall im Unglück. Durch besondere Aktivität aller Bewohner, auch im überschwemmten Dorfkern und Solidarität aus der Nachbarschaft wurde die Situation gemeistert und zwar so umfassend, dass sie heute noch Bestand hat! Natürlich wurde sofort das Thema neue Brücke Kollhörster / Westerhellweg und Lutterregulierung angesprochen, die dann auch später kam.

Ein Hilfsfond von acht Milliarden wurde damals nicht eingerichtet, solche Summen waren uns da noch nicht geläufig, wir hörten lieber das Summen des Bienen-schwarms. (Auf Heißmann Hof wurden Bienen gehalten, die im Sommer oft schwärmten und dabei einen unnachahmlichen Summton von sich gaben.)

Auf Heißmanns Hof kehrte nach den Ereignissen die Gelassenheit der Fleißigen zurück.

Daher machten dann die Insulaner mit ihren Freunden an einem wunderschönen Sommerabend eine Schlauchbootpartie auf der Lutter Richtung Stauwehr Mumperow, Marianne spielte Akkordeon, die Abendsonnenstahlen blinzelten durch den Buchenlut-



Feldmann

Getränke

Süßmosterei

Apfelannahme
Sept.+Okt., immer montags
von 8.00 - 18.00 Uhr
"mmmh, lecker
Fruchtsäfte"

Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



terwald und es wurde fröhlich gesungen, u.a. „Goldne Abendsonne, wie bist du so schön...“ Vierstimmig!

Auf der Rückfahrt sahen wir in Inselnähe noch einen schwimmenden Gegenstand, der sich in Richtung Ems bewegte. Es war unser letztes Einmachglas, das sich wohl in der Uferböschung verfangen hatte und durch die Wellen unseres Bootes frei kam. Unser Kapitän sagte auf Platt bei näherer Betrachtung: „da wörn na chaude Baunen in.“

Als Nachempfindung „feuchtes Dorf im maritimen Flair lassen die Teams um Henner Schröder und Rolli Ortmeyer zum besonderen Anlass (hier ist die Veranstaltung ‚Isselhorst unter Wasser‘ vor einigen Jahren gemeint, die Redaktion). die damaligen Ereignisse wieder lebendig werden, dann ist das Dorf voller Besucher und platzt aus allen Nähten, un de Ölleren unner us kürt dann: „Lüe, Lüe, wat’n Lüe.“

Viel Arbeit für die Akteure, aber das Ehrenamt in Isselhorst ist an-

gekommen und wurde angenommen. Zu solchem Anlass hätte unser Tischtennis-Sportsfreund Willi Stelbrink (Großehambrink) dann gerufen: „Durch Wiese, Feld und Forst, ein dreimal kräftig Isselhorst.“

Durch die Gebietsreform (Kommunale Neuordnung 1969 / 70, die Redaktion) wurde die Lutterinsel geteilt und geografisch Bielefeld und Gütersloh zugeordnet, die Teilung verlief emotional aber friedlich, nach unseren Recherchen wurde dabei körperlich niemand verletzt!



**Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh



**Bison-
Spezialitäten
vom 29.Sept. bis
31.Okt.2019**

Bison-Bufferet

am 28. September 2019
ab 19.00 Uhr

November & Dezember
Gans und Wildzeit
mit traditionellem Wildbuffet



Bitte ein Bit
Bitburger

Ihre Familie Ortmeyer

Reservieren Sie Ihren Tisch!

Tel. (0 52 41) 6 71 96

www.zur-linde-isselhorst.de

„Im Isselhorster Lutterwald, da ist die Welt so schön,
da kann man fast zu jeder Zeit, die Heimatfreunde seh’n,
sie singen fröhlich, gut gelaunt am Lutterbach ihr Lied!

Heut’ stimmen alle da mit ein und singen herzlich mit:

„Heidi, Heida, Heidi, Heida, hei valeralIallalalla / Heidl, Heido, Heida, hei valeralIalalara!
Heidi, Heida, Heidi, Heida, heivallaralla!

Fast täglich schallt der Glockenton, weit durch den Lutterwald, wo Glaube*, Liebe*, Hoffnung* wirkt, da wird man niemals alt.

Da ist „Die Linde“ gut besucht, das war sie früher schon, wir radeln sportlich durch das Dorf, heut’ bläst der Postillion!

Und kommen Gäste mal zu uns, durch Wiese Feld und Forst, die Lutter führt sie plätschernd hin, ins schöne Isselhorst, viel Vogelsang am Mühlenteich mit heimatlichem Wehr, Der Esel schielt zum Großen Fass vergesst es nimmermehr“

Günter F. H. Flöttmann,
Grenzlipper
Fotos: Rolf Ortmeyer

Melodie: „Wohl ist die Welt so groß und weit und voller Sonnenschein...“

*Namen der Isselhorster Glocken

Der Weg war das Ziel

Isselhorster Motorradausfahrt konnte wieder begeistern

Isselhorst - 50 Isselhorster Motorradfahrer trauten sich am Sonntag trotz vieler grauer Wolken auf ihr Bike und absolvierten 300 km mit vielen Kurven auf überwiegend trockenen Strassen. Die graue Haarfarbe einiger teilnehmenden Dorfbewohner zeigte, dass dieses Hobby auch Generationen zusammenführen kann. So traten zwei Biker gemeinsam mit ihren Töchtern an. Das man auch noch im reiferen Alter das Motor-

radfahren erlernen kann, stellt Ulla Glasenapp unter Beweis. Sie hat vor ca. 4 Jahren den Motorradführerschein erworben und ist seit dem mit ihrem Mann Axel viel auf 2 Achsen unterwegs.

„Ich geniesse die Zeit auf dem Motorrad und die vielen Eindrücke, die mich während unserer Ausfahrten begleiten, freut sich Ulla Glasenapp. „Die Isselhorster Motorradausfahrt ist jedes Jahr ein

Highlight und perfekt für alle Beteiligten organisiert. Für jeden Fahrstil gibt es einen geeigneten Guide, der die 8 bis 10 köpfigen Motorradgruppen von A nach B führt. Ich freue mich schon auf die Tour im nächsten Jahr.“

Dr. Andreas Kämpf
Fotos von Jürgen Hilbert





Autohaus
Milsmann

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de

**IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**



Die Schwalben sind wieder da – hochdeutsche Übersetzung

„Die Schwalben sind wieder da“, rief Friedel Krull von seinem Schlepper zu mir und zwar so laut, dass ich rund zwanzig Meter entfernt verstehen konnte, was er rief. Es war an den letzten Tagen im April 1995, also schon bald vor 25 Jahren.

Dass die Schwalben im Frühjahr zurückkamen und auf der Deele oder im Kuhstall ihre Nester bezogen, anfangen Eier zu legen und sie zu bebrüten, das war ganz wichtig auf unseren Höfen, das gehörte zum Frühjahr. Und wenn die Schwalben mal nicht zurückkamen, dann gab es ein Unglück – so sagten zumindest die alten Leute. Wenn auf dem Hof von Anna Distelkamp, einer anderen Nachbarin, die Schwalben im Frühjahr wieder eingetroffen waren, setzte sie sich auf ihr Fahrrad und besuchte alle Nachbarn. „Habt ihr schon Schwalben?“ fragte sie. Und wenn wir verneinen mussten und sagten, „nein, sie sind noch nicht zurück“, dann stieg sie stolz wieder auf ihr Fahrrad und rief: „Bei uns sind sie aber schon“ und fuhr zum nächsten Nachbarn.

Das ist nun schon lange her und die Zahl der Schwalben ist stark zurückgegangen. In dem alten Haus von Heinrich Krull waren immer noch ein paar Nester mit Rauchschwalben. Als das Haus nun vor ein paar Jahren abgebrochen werden sollte, bekam er die Auflage, für ein Ausweichquartier für die Schwalben zu sorgen und irgendwo in der Nachbarschaft Nisthilfen anzubringen.

Aber Schwalben sind sehr eigenwillig und nisten nicht überall. Sie benötigen Ställe mit Vieh darin, Mist, in dem sich Fliegen entwickeln und Matsch zum Bau ihrer Nester.

In unserer Scheune sind seit bald 30 Jahren Schafe. Da ist Mist und wenn es nicht so trocken ist wie in diesem Jahr, ist immer auch Matsch vorhanden. Aber Schwalben nisteten dort bisher noch nie. Heinrich Krull kam nun mit sechs Kunstnestern als Nisthilfe für die Schwalben und wir brachten sie gemeinsam unter der Balkendecke über dem Schafstall an. Eine Frau der NaBu stellte uns einen CD-Player mit Schwalbengezwitscher



Bild von Andrea Linja auf Pixabay

zur Verfügung und etwa vierzehn Tage war aus der Scheune ununterbrochen das Zwitschern von Schwalben zu hören, so, als wenn dort schon eine große Kolonie von ihnen wäre.

Die sechs Kunstnester waren auch schnell bezogen und voller Nistmaterial – aber von Amseln und Zaunkönigen. Doch keine einzige Schwalbe. Wenn ich gefragt wurde, ob die Schwalben die Nisthilfen



- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68

33334 Gütersloh

Tel: 05241 / 688744

info@gartenbau-isselhorst.de

www.gartenbau-isselhorst.de



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

fen schon angenommen hätten, sagte ich: „Da muss auch ein Hinweisschild bei Krulls aufgestellt werden ‚Schwalben bitte Niehorster Straße 6‘.“

Es wurde wieder still in unserer Scheune. In jedem Frühjahr bauten Amseln und Zaunkönige die Nester in den Nisthilfen neu. Aber dass sie dort Junge aufgezogen hätten, habe ich nie feststellen können.

In diesem Jahr änderte sich das. Es war schon ziemlich spät im Mai, da sah ich sie mit einmal: Schwalben! Erst eine, dann ein Paar und es dauerte nicht lange, da saß immer eine Schwalbe fest auf dem Nest und brütete. Und es dauerte nicht lange, vielleicht gut vierzehn Tage, da flogen sie eifrig zum Nest hin und wieder weg – sie waren dabei, ihre Jungen zu füttern. Oft habe ich da gestanden und mir dies Schauspiel angesehen. „Die Schwalben sind wieder da“ dachte ich an Friedel Krulls Ruf vor Jahren von seinem Schlepper zu mir. Genau so wie früher. Schön, dass die Schwalben wieder da sind. Nach etwa vierzehn Tagen dachte ich, die jungen Schwalben müssten doch nun langsam so groß sein, dass sie über den Nestrand schauen. Ich ging in die Scheune – und dort war es totenstill. Keine jungen Schwalben zu sehen, keine Altschwalben zu hören und zu sehen, nichts.

Was dort passiert war, habe ich nicht herausgefunden. Katzen können diese Nester nicht erreichen. Waren dort Elstern gewesen und hatten das Nest ausgeräumt? Ich kann es nicht sagen. Und ob die Schwalben im nächsten Jahr wiederkommen, das müssen wir abwarten.

Siegfried Kornfeld

De Schwalben sind daowier!

„De Schwalben sind daowier“, raip Krulls Friedel von sien’n Trecker to mi hen, sao helle, dat ick et twintig Meter daovonaf vöstaohn konn. Et was de lesten Dage in’n April 1995, is methen oll wier baule 25 Jaohre hen.

Aower datt de Schwalben in’n Fröhjaohr wier kaimen un up de Deal odder in’n Kohstall ehr Nester we trächte maken un dän anfangen, Eiers to leggen un to bröden, dat was ganz wichtig up use Hüöwe, dat haörde daoto. Wän de Schwalben maol nich wierkaimen, dän gaff’t een Unglücke – siärn de aulen Lüe. Wän bi een annerde Naoberske, Disselkamps Anna, de Schwalben in’n Fröhjaohr daowier waörn, sette et sick up dat Rad un klabasterde ölle Naowers af: „Habt ihr schon Schwalben?“ Un wän wi dän siärn: „Nai, bi us sind na keene Schwalben“, dän schmeit et sik inne Bost un siär hersk os Schett! „bei uns sind die Schwalben da aber schon“, steig up ehr Rad un fodde to dän naigsten Naober.

Dat is nu oll lange hen un Schwalben sind dao nich ma viële. Bi Krulls Heinrich up de Deal von dän aulen Huse waörn ümmer na een paar Nester. Os dat Hus nu vüör’n paar Jaohrn afbruoken wäern soll, kreig he de Uplage, he mösse för de Schwalben suorgen un in de Naoberskop Nesthölpen anbringen.

Schwalben nestet aower nich ölerwiägen. De bruket Ställe met Diers dao inne un Flaigen. Un se bruket auk Motschke, dao maket se ehr Nesters medde.

Bi us in de Schüern sind oll baule 30 Jaohre Schaope, dao is Mess un dao sind Flaigen un wän et nich sao drüge is, os vonjaohr, is dao auk Motschke. Blos Schwalben waörn dao bes nu nie wern. Heinrich kamm nu vüör drai Jaohre met sess Kunstnesthölpen un de häppt wi ölle üöwer dän Schaopstall unner de Balkendiëcke maket. Een Frusmenske von de „Na-Bu“ (Naturschutzbund) stelle us auk een CD-Player met Schwalbenkwinkeln dao hen un veertain Dage lang was dat een flaiten

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04. 88 87 67



Bild von Joachim_Marian_Winkler auf Pixabay

un kwinkelern, os wän de ganze Schüern full met Schwalben waör. De sess Kunstnesters waörn butz met richtige Vuëgelnesters full, aower dat waörn Gaitling / Schwattdrosseln un Niëdelküëne (Zaunkönig). Nich eene Schwalbe! „Dao mott auk een Schild bi Krulls upstellt wäern: ‚Schwalben bitte Niehorster Straße 6‘ mott dao upstaohn“, siär ick, wän ick fraoget waor, of oll Schwalben in de Nesters waörn. Et waord stille in use Schüern. Jedet Jaohr maken de Vüëgel, Schwattdrossel un Niëdelküëne, de Nesters we nië, aower dat dao Junge inne graut waörn, häff ick nie seihn.

Bes vonjaohr. Et was oll late in’n Maidag, dao waörn dao metmaol Schwalben! Ehre men blos een und dän was dao een Paor. Un de waör nich blos an’t flaiten un kwinkelern, nai, et durde nich lange, dao satt een faste up’n Neste un was an’t bröden. Un et duërde auk men blos guët vettain Dage, dao was düt een flutkern un flatkern in de Schüern, dao waörn se daobi, de Jungen to foern. Ick häff dao faken staohn un mi dat anseihn. „De Schwalben sind dao wier“ dachte ick an Krulls Friedel, os he mi dat von sien’ Trecker to-raip. Just os fröher, dachte ick. Schön, dat de Schwalben daowier sind!

Et duërde so vettain Dage, mag auk woll een betten länger wern sien, dao dachte ick, de jungen Schwalben mött’t do nu lanksam üöwer dän Rand von dat Nest kieken. Ick ging in de Schüern – un dao was et daudenstille.

Keene jungen Schwalben to seihn, keen aulen Schwalben, de in de Schüern to’n Neste fläigen, niks. Wat dao passerd was, ick weet et nich. Kattens könnst an de Nesters nich ankuëmen. Waörn dao Üökstern wern un hadden de Jungen dao ruutschmetten un kaputt maket? Ick kann et nich säggen. Un of de Schwalben naigst Jaohr wierkuëmt, dat mött’t wi aftöwen.

Siegfried Kornfeld

1 „Hersk os Schett“, wörtliche Übersetzung „stolz, wie ein Schiss“. Gemeint ist, dass jemand in einfältiger Weise stolz auf etwas ist.

Matthiesen Druck

Langenbach
GmbH & Co. KG

**Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten**

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langenbach@gmx.de

Bauernhofcafé
Unnarn Aiken

**...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!**

● **Frühstück auf
Voranmeldung**

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

**Samstag, Sonntag
und Feiertage 14.00 – 18.30**

**Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung**

NEU

Für weniger Plastikmüll! Einkaufen und dabei Plastikmüll vermeiden in Isselhorst

Wir haben ein riesengroßes Müllproblem (Wir = Die Welt.) Wer sich für dieses Thema interessiert, wird keine Schwierigkeiten haben, interessante und gut gemachte Artikel und Filmbeiträge dazu zu finden. Das Thema ist groß, nicht neu und doch sehr aktuell. In diesem Beitrag soll es nur um Isselhorst gehen und um das Thema Plastikmüll.

Isselhorster Müll. Auch wenn wir uns gut benehmen, keinen Müll in die Gegend werfen und immer alles ordentlich trennen, landen auch unsere Plastikabfälle in der Natur und im Meer. Das geschieht zum Beispiel, indem Plastikteile von der Mülldeponie wegwehen, in Flüssen landen und von dort ins Meer gelangen. Gerade dünne Plastiktüten, aber auch PET Flaschen fliegen sehr leicht weg. Im stürmischen März habe ich sogar einen vollen gelben Sack im Krullsbach gefunden. Auch große Plastikteile können also fliegen! Zudem wird der Großteil unserer Plastikabfälle immer noch nach Asien exportiert, von wo aus sie noch leichter in den Pazifik gelangen können.

Auch Mikroplastik, also winzige Plastikteilchen, gelangen durch

uns ins Wasser. Zum Beispiel durch die Verwendung von Kosmetika (z.B. Peeling, Cremes, Duschgel, Shampoo usw.) die Mikroplastik enthalten, durch den Abrieb unserer Autoreifen und durchs Waschen synthetischer Materialien (Wer schon mal das Flusensieb eines Trockners gereinigt hat, kann sich vorstellen wie viel Mikroplastik durchs Waschen von Polyester ins Wasser gelangt).

Was kann jeder tun? Die Notwendigkeit, Plastikmüll zu reduzieren, betrifft also auch uns. Wie können wir nun in Isselhorst einkaufen und dabei Plastikverpackungen einschränken oder sogar vermeiden?

Wenn man seinen Plastikmüll reduzieren möchte, kann man sich nach und nach Alternativen zu jedem in Plastik verpacktem Produkt überlegen. Das erfordert etwas Zeit, macht aber auch viel Freude, denn jeder kleine Schritt ist einer in Richtung saubere Natur und hin zum reinen Gewissen.

Um es den gewillten Plastikvermeidern leichter zu machen, kommt hier der große Isselhorst-Plastikfrei-Check-Up:

Einkaufstaschen.

Das Einfachste ist, eine eigene Tasche, einen Rucksack oder eine Kiste zum Einkaufen mitzunehmen. Es bietet sich an, immer einen kleinen Beutel im Auto und in der Handtasche dabei zu haben, um spontan etwas einkaufen und dabei auf eine Plastiktüte verzichten zu können. Außerdem sind Stoffbeutel für Brot, Netze für Obst und Gemüse und eine Dose für Käse oder Wurst sinnvolle Einkaufsbegleiter.

Obst und Gemüse.

Vieles an Obst und Gemüse gibt es unverpackt zu kaufen. Zum Beispiel auf unserem kleinen Wochenmarkt am Freitag. Im Bioladen gibt es auch fast alles an Obst



HOF KNUFINKE
— AN DER LUTTER —

Lecker!
Sie erhalten unsere Erzeugnisse bei Dressi und auf dem Hof Strothlüke.

Aus Deiner Heimat
— für Dich!

hof-knufinke.de

f



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitz
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 052 41/9 97 98 53

und Gemüse plastikfrei und auch in den Supermärkten wird man fündig. Manchmal muss man ein bisschen herumsuchen, nach losen Möhren oder welchen im Bund oder nach unverpackten Salatgurken. Vieles an Obst und Gemüse kann man einfach so in den Einkaufswagen legen. Für 500 g Kirschtomaten lohnt sich ein leichtes Netz. Die gibt es z. B. bei Dreesbeimdieke neben der

Gemüsewaage. Ich habe beim Dresi jetzt auch schon Äpfel gesehen, die in einem solchen wiederverwendbaren Netz verkauft werden. Ganz neu gibt es beim Dresi jetzt auch Papiertüten für Obst und Gemüse. Übrigens sind die Netze, in denen Zwiebeln und Kartoffeln verkauft werden auch aus Plastik. Auf dem Markt kann man die Netze zur Wiederverwendung zurückgeben oder sich

die Kartoffeln direkt in einen Beutel füllen lassen. Die Kartoffeln von Kirsten Kampmann (Dresi, Bioladen) stecken in einer Papiertüte.

Getreide, Nudeln, Reis und Müsli.

Bei Nudeln muss ich sehr konkret werden: Ich kenne nur eine einzige Nudelverpackung die hauptsächlich aus blauer Pappe besteht mit einem kleinen Sichtfenster aus Folie. Eine bessere Verpackung im Hinblick auf Plastikvermeidung kenne ich nicht. Die gibt es beim Dresi. Canelloni und Lasagne gibt es auch von anderen Marken im Pappkarton (z. B. im Bioladen).

Reis ohne Plastikverpackung habe ich in Isselhorst leider noch nicht entdeckt. Wenn er in einer Pappverpackung steckt, steckt er auch leider im Kochbeutel.

Im Bioladen von Margarete und Jason gibt es viele Getreidesorten, Saaten und auch besondere Mehlsorten plastikfrei einzukaufen. Einige Sorten Getreide kann man selber abfüllen und vor Ort schrotten oder zu Mehl mahlen. Zudem gibt es dort viele Produkte, auch Müsli, in Papiertüten bei denen sogar das Sichtfenster aus Pergamentpapier ist. Super!

Milch, Joghurt, Wurst, Käse, Fleisch.

Mit Wurst, Käse und Fleisch ist es leicht! Hier muss man nur seine eigenen Dosen ins Geschäft mitbringen, diese im Dressi, auf dem Markt oder bei Rau auf die Theke stellen und sich seine Waren dort hineinlegen lassen. Das funktioniert in Isselhorst perfekt! Vielleicht muss man manchmal noch daran erinnern, dass man außer auf die Umverpackung auch noch auf die Trennfolien zwischen den Aufschnittscheiben verzichten möchte.

Bei Joghurt kann man sich für die Produkte in den Pfandgläsern ent-

Katalog bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Ökologische Mode -
fair produziert

Maas.
natürlich leben...

LAGERVERKAUF IN
GÜTERSLOH
vom 25.09. - 28.09.2019

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Obernstraße 51

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke



**Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!**

**Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90**

scheiden. Die gibt es zum Beispiel ganz regional vom Hof Strothlüke, sowie viele weitere Marken sowohl beim Dresi als auch im Bioladen. Im Bioladen gibt es auch Quark und Sahne in Glasflaschen. Wenn man eine kleinere Portion zur Arbeit oder in den Kindergarten mitnehmen möchte, füllt man diese eben in eine kleine dicke Box oder ein Schraubglas um. Milch gibt es beim Dresi vom Hof Strothlüke und von Landleibe in Glasflaschen. Im Bioladen gibt es weitere Milchangebote in Glas und in Bioqualität.

Brot und Gebäck.

Brot und Brötchen kann man wunderbar in unseren Bäckereien und im Bioladen kaufen. Auch halbe Brote oder einzelne Scheiben für den kleinen Haushalt. Man nehme einen Baumwollbeutel mit und lasse sich das Brot sogar geschnitten über der Theke in den Beutel puzzeln. Das wird in Isselhorst immer mit viel Liebe gemacht. Danke! Wer zum Tortenkaufen losgeht, kann auch direkt

den passenden Teller oder eine Transportbox mitnehmen.

Getränke.

Getränke in Einwegplastikflaschen sind oft günstiger, in handlichen Sechserpacks und natürlich leicht und dadurch sehr attraktiv. Allerdings bietet sich hier eine riesengroße Möglichkeit viel Plastikmüll einzusparen indem man auf Mehrwegflaschen aus Kunststoff oder Glas umsteigt. Manchmal sind Einwegflaschen schwer zu erkennen. Wir haben auch einige Zeit versehentlich Einwegflaschen gekauft. Wir dachten fälschlicherweise, Flaschen in Getränkeboxen seien automatisch Mehrwegflaschen. Das war früher mal so, stimmt aber nicht mehr! Auch das höhere Pfand für Einwegflaschen bezieht sich nur noch auf kohlenensäurehaltige Getränke. Saft in Einwegflaschen ist also z.B. pfandfrei. Dieses Symbol kennzeichnet Einwegflaschen mit Pfand. Der Grüne Punkt kennzeichnet unter anderem Einwegflaschen ohne Pfand.

Familie Feldmann bietet viele regionale Getränke in Glasflaschen und Mehrwegflaschen an und wem das Glas zu schwer ist, der kann den Lieferservice von Feldmann nutzen. Saft gibt es auch im Dresi, im Bioladen und im Raiffeisenmarkt in Glasflaschen. Möhrensaft auch beim Aldi.

Badezimmer.

Im ersten Moment scheint das Badezimmer ein schwieriger Ort zur Vermeidung von Plastikmüll zu sein. Was sich bei mir an Badezusätzen angesammelt hatte und wie viel Haarspülung ich noch bis vor kurzem verbraucht habe war enorm. Dabei ist es hier besonders einfach und effektiv!

Die Seife ist das Einfachste. Anstatt der Flüssigseife kommt einfach wieder das gute alte in Papier verpackte Seifenstück zum Einsatz (Aldi, Dresi, Bioladen).

Einfache Cremes in Metalldosen sind recht leicht zu finden (Aldi, Dresi). Aber auch edlere Gesichtscremes und Seren gibt es in Glastiegeln und Flaschen, bei de-

nen nur der Deckel aus Kunststoff ist. So z. B. die Eigenmarke im Aldi. In der Isselhorster Apotheke gibt es verschiedene Gesichtspflegeprodukte und Badezusätze sowie Pflegeöle in Glasgefäßen.

Wattestäbchen ohne Plastik, aus Pappe und Baumwolle gibt es im Bioladen.

Anstatt eines gekauften Peelings empfehle ich wärmstens eine Mischung aus Kokosöl und Kaffeesatz. Herrlich! Kokosöl ist sowie so ein tolles Produkt und pflegt auch ohne Kaffee von Kopf bis Fuß. Das gibt es im Glas bei Dresi und im Bioladen.

Im Bioladen gibt es jetzt auch Haarseifen, die man in den Händen aufschäumen oder direkt über die nassen Haare reiben kann. Juhuu! Die Haarspülung kann man leicht durch eine ‚saure Rinse‘ ersetzen: 2 EL (Apfel-) Essig in

½ Liter kaltes Wasser geben und damit die kalt ausgewaschenen Haare spülen. Nicht mehr ausspülen. Das Ergebnis finde ich besser als nach jeder herkömmlichen Haarspülung.

Hofläden und Ähnliches.

Bei Aschentrup gibt es, wie jeder weiß, köstliche Erdbeeren, aber auch andere Beeren, Blumen zum selberpflücken und sogar Erde und Kompost lose und für wenig Geld. Der Spargelhof Hammer bietet natürlich Spargel und Kartoffeln im Hofladen an. Milchprodukte gibt es am Hof Strothlüke. Einige umliegende Biohöfe bieten auch die Lieferung von Obst- und Gemüseboxen an.

Zeichen setzen.

Als einzelner Mensch fühlt man sich manchmal hilflos und hat das

Gefühl nichts bewirken zu können. Es ist komplizierter plastikfrei einzukaufen, kostet mehr Zeit und manchmal auch mehr Geld und man könnte darüber nachdenken aufzugeben. Aber: Ich bin überzeugt davon, dass es ein wunderbares und befriedigendes Gefühl ist, sich selbst anzustrengen und seine Lebensweise zu verbessern. Es fühlt sich gut an, das Richtige zu tun und ich bin überzeugt davon, dass große Veränderungen genauso passieren: sie gehen von einzelnen Menschen aus und entwickeln sich weiter. Ich hoffe, dass sich in meinen Artikel keine Fehler oder Unwahrheiten eingeschlichen haben.

Viel Spaß bei der Jagd nach besseren Alternativen!

Meike Esche

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

1.

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 155:

Bild 1 – Evangelische Kirche in Harsewinkel

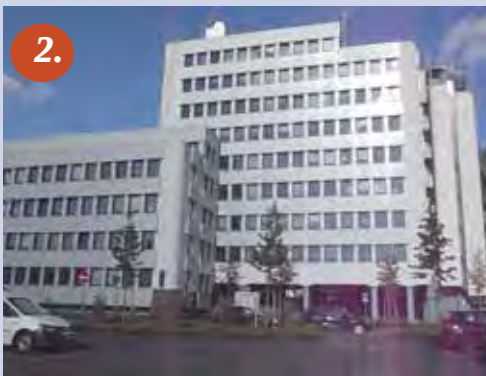
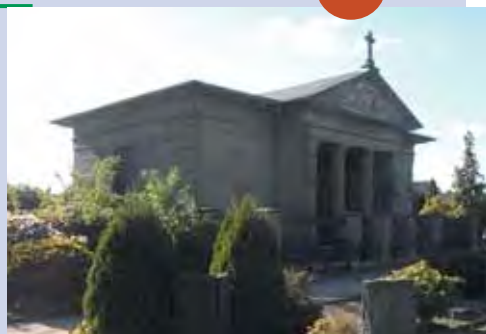
Bild 2 – Katholische Kirche in Greffen

Bild 3 – Kirchplatz in Halle

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“

Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an: Wilfried Hanneforth,
Hollerfeldweg 13, 33334 Gütersloh



Spende für die „Holtkämperei“

Mit freundlicher Genehmigung der Vereinszeitung DER SUNDERANER, Ausgabe 34, Juli 2019

Der Bürgerverein Sundern besuchte am 12.06.2019 die in neuem Glanz erstrahlende „Holtkämperei“ in Isselhorst. Die Besucher wurden vom Vorsitzenden des Heimatvereins, Siegfried Kornfeld, sowie von Ortwin Schwengelbeck, dem Projektleiter während der langjährigen Restaurierungsphase, willkommen geheißen.

Ortwin Schwengelbeck gab dem Bürgerverein in Wort und Bild einen Überblick über die Historie der „Holtkämperei“. Es handelt sich um das älteste, sich noch am ursprünglichen Platz befindende Haus in Isselhorst. Erbaut wurde das Dreiständer-Fachwerkhaus im Jahre 1623 während des Dreißigjährigen Krieges. Das älteste Wohngebäude in Isselhorst bildet im Ensemble mit evangelischer Kirche, alter Schule, dem historischen Gasthaus „Zur Linde“ und dem Kantorhaus einen bedeutenden Beitrag zum überlieferten Ortsbild.



v.l.n.r.: Heinrich Buschfranz (BV Sundern), Siegfried Kornfeld (HV Isselhorst), Ortwin Schwengelbeck (Projektleitung „Holtkämperei“), Günter Kellermeier (BVSundern)

Der Postagent Adolf Holtkamp gründete im Jahr 1865 in dem Gebäude die erste Poststelle in Isselhorst und wurde damit zum Namensgeber der „Holtkämperei“. Bis zum Jahr 1978 war das Fachwerkhaus durchgehend bewohnt. Danach setzte eine 20-jährige Phase des Verfalls ein. 1984 wurde das Haus unter Denkmalschutz gestellt. Im Jahre 1998 gründeten Isselhorster Bürger den „Arbeitskreis zur Rettung der Holtkämperei“. Die Projektleitung übernahm Ortwin Schwengelbeck, der sich um Förderanträge kümmerte, gleichzeitig auch Architekt und Bauleiter war. In den folgenden

Jahren mussten viele Steine aus dem Weg geräumt werden, manche Überraschung wartete während der Restaurierung auf die ehrenamtlichen Helfer.

Am 09. September 2018 war es dann jedoch soweit. Im Rahmen einer feierlichen Eröffnung konnte nach 20 Jahren Bauzeit das neue Schmuckstück an den Heimatverein Isselhorst als Heimathaus und Stätte der Begegnung übergeben werden.

Der Bürgerverein Sundern, vertreten durch das Vorstandsgremium und den Initiator der Idee zur Spende, Friedrich-Wilhelm Kleßmann, überreichte anlässlich seines Besuches einen Scheck in Höhe von EUR 500,00 an den Heimatverein Isselhorst. Er würdigt damit die großartige, ehrenamtliche Leistung und möchte mit der Spende zum Erhalt des Baudenkmals beitragen.

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

“KNITTERFREI“ 

Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Neue Installationen im Skulpturenpfad Seltener Trompetenfisch wurde im Lutterwäldchen ausgewildert

Am Samstag den 27.4. wurden wir von Herrn Mumperow sehr herzlich mit den Worten „Liebe Künstlerinnen und Künstler, im Namen des Lutterwaldes bedanke ich mich für die Aktivitäten, die Sie ihm angedeihen lassen, insbesondere zum heutigen Tag“ begrüßt.

Am Ende seiner Rede zum Tag des Baumes forderte er dann zum Handeln auf: „Heute einen Baum zu pflanzen, ist unzeitgemäß. „Instant“ ist angesagt, Erfolg bitte sofort! In 30/40 Jahren erst? Nein danke! Gerade deswegen sollten wir es tun. So, jetzt haben wir genug geredet. Herr Grüneberg Sie,



Frau Schulz und Ihre Crew sind gefragt.“ Rainer Bethlehem ließ sich dann auch nicht lange bitten und legte mit zwei Helfer los. Keine Viertelstunde später stand die Flatterulme, Baum des Jahres 2019 auf ihren vorgesehenen Platz.

Eigentlich sollte ein Trompetenfisch den Pflanzort zieren. Der schwamm auch schon. Allerdings nur auf dem Hof und dort in seiner vom Regen verwässerten Farbe. Nach Aussage seiner im Ehrenamt tätigen Erzeugerin Sophia Schmidt, ist das Isselhorster Exemplar dadurch noch seltener als das südamerikanische Original geworden.

edv
EDV-Service Rauer

► IT - Lösungen
► IBM-Power-Server (System i)
► Programmierung
► Planung
► PC - Service **Seit über 40 Jahren**

📍 Akazienweg 12
33335 Gütersloh
☎ 05241 - 7049424
📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de



(N. Grüneberg) Die Brücke wird wieder repariert.

Ein derart buntes Exemplar gäbe „...es in der Natur nämlich gar nicht.“ Die Auswilderung des Exoten erfolgte Anfang Mai. Weitere Werke werden bis Juli folgen. Bereits zu sehen ist ihr runderneuerter „Lutterhirsch“, ein nah am Abgrund befindlicher Fußballfan.

Mit einem „Notenbrett“ konnte die Lücke auf dem kleinen „Klaviersteg“ wieder geschlossen werden. Es wurde mit sechs Zimmermannsnägeln und Schiffsack versehen

Norbert Grüneberg

EVA WIERUM
BAU- & ENERGIEBERATUNG



_ Bauberatung _ Energieausweise
_ Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) _ T +49 5241 961710 _ eva.wierum@t-online.de



Heidi Milberg
Ihre Immobilienmaklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!



Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen
Telefon: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@afib-immobilien.de
Web: www.afib-immobilien.de



„Volles Haus“ bei „Bach im Busch“ am 30.6.2019

3. Konzert der „Kirchenmaus 2019“-Reihe in der Ev. Kirche Isselhorst

Es war sicher nicht nur die Aussicht auf einen angenehm kühlen Aufenthalt, der über 200 Besucher an einem heißen Junisonntag in die Isselhorster Kirche lockte. Heiner Breitenströter hatte mit über 50 Kindern der Isselhorster Kinderchöre ein Singspiel mit der Max & Moritz-Geschichte von Wilhelm Busch eingeübt.

Der Kantor Johannes Pöld aus Detmold hatte die bekannten Texte mit Volksliedmelodien, aber auch mit der d-moll-Toccata von J.S. Bach kongenial zusammengefügt.

Mit viel Spielfreude brachten Chöre und Solisten Sprechtexte und Lieder zu Gehör, schwungvoll von Heiner Breitenströter am Klavier begleitet. Auch die Auswahl der Volksliedmelodien passte in-

haltlich haargenau: wurde mit „Alle Vögel sind schon da“ und „Der Hahn ist tot“ der Hühnerklau mit Witwe Bolte illustriert, wurde der Streich gegen Lehrer Lämpel mit dem Studentenlied „Gaudeamus igitur“ eingeleitet.

Mit der Toccata von Bach, die Birke Schreiber eindrucksvoll im Wechsel mit dem Sprechtext an der Orgel in Szene setzte, erhöhte sich die Spannung bis zum „bombigen“ Höhepunkt. Auch das gruselige Finale der bösen Buben Max und Moritz, das nach heutigen Maßstäben wohl eher als jugendgefährdend eingestuft würde, konnte die Begeisterung des Publikums nicht mildern, das seinen Applaus mit „Standing Ovation“ zum Ausdruck brachte. Statt der geforderten Zugabe kündigte Heiner Breitenströter an,

dass ein Geburtstagskind aus dem Publikum ein Ständchen bekommen sollte. Zu „Happy Birthday / Zum Geburtstag viel Glück“ sangen auch die Besucher gern mit.

Bereits zu Anfang des Konzerts hatten die Chöre das „Kirchenmaus“-Lied intoniert, da es sich um das 3. Konzert der diesjährigen Kirchenmaus-Reihe handelte, die im kommenden Jahr fortgesetzt wird.

Vertreter des Fördervereins Kirchenmusik standen am Ende des Konzerts mit Eis für die Sänger und kühlen Getränken und Kuchen für die Besucher bereit, um einen weiteren Austausch und Ausklang zu ermöglichen.

*Imke Kuck
Foto: Henner Schröder*

Goldhochzeitstreffen in der Holtkämperei

Im "Der Isselhorster" hatte der Dorf- und Heimatverein dazu aufgerufen, dass sich diesjährige Goldhochzeitspaare am 24. Juli zusammenfinden könnten, die 1969 im letzten Isselhorter Standesamt geheiratet haben.

Es sollten Erinnerungen ausgetauscht werden, verbunden mit der Gelegenheit, über die neuen Möglichkeiten nun wieder in Isselhorst in der Holtkämperei zu heiraten. Dazu schrieb die "Goldhochzeitsbraut" Renate Gläser folgende Zeilen:

Die Einladung von Henner Schröder, in die Holtkämperei, haben elf Goldhochzeitspaare gerne angenommen. Wegen der grossen Hitze, auch noch um 19Uhr, hatte die überwiegende Mehrheit doch das Auto dem Fahrrad vorgezogen. Schon bei der Ankunft waren überraschte Ausrufe zu hören. "Ach ihr habt auch 1969 geheiratet!" Ich hatte das grosse Vergnügen, meine Sandkastenfreundin mit ihrem Mann, im Kreis der Goldpaare zu treffen.

Im Inneren der Holtkämperei war es wunderbar kühl. Wie wir später von Siegfried Kornfeld erfahren, ist diese Temperaturanpassung, den gebrannten Lehmziegeln, welche im Fachwerk verbaut wurden, zu verdanken. Ursprünglich sollten diese Ziegel sogar nur luftgetrocknet verbaut werden. Da bei einem Regenguss damit aber schlechte, sprich auflösende, Erfahrungen gemacht wurden, willigte das Denkmalamt ein, die Ziegel zu brennen.

Nachdem alle Teilnehmer mit Getränken versorgt waren, wurden Hochzeitsbilder und die sich darum rankenden Anekdoten ausgetauscht. Die bevorstehende Einberufung zur Bundeswehr war ein guter Grund standesamtlich zu



heiraten. So konnte man für gemeinsame Wohnung gut etwas Geld sparen.

Die Atmosphäre dieses Abends war entspannt und herzlich. Man kannte sich, mindestens vom Sehen.

Ein herzliches Dankeschön für diesen unvergesslichen Abend an Herrn Schröder und seine Frau.

Renate Gläser

Trauringe Nachrichten



*Die Standesbeamtin
Manuela Marxen in
der
Holtkämperei*

Ergänzung zum Bericht von Frau Gläser:

In diesem Jahr durfte die „Holtkämperei“ im Rahmen von „Standesamt on Tour“ bereits zehn Hochzeitspaaren das Tor zum Glück öffnen.

Für das nächste Jahr ist schon jetzt ein ganzer Tag für bis zu sechs Trauungen am 5. Mai reserviert. Auch Einzeltrauungen sind bereits angemeldet worden, dies ist jederzeit in Abstimmung mit dem Standesamt Gütersloh möglich.

Gelungenes Patronatsfest der Gemeinde Maria Königin

Bei herrlichem Sonnenschein
war der Platz vor der Kirche bis abends
gut gefüllt

Am 24.8. feierte die katholische Kirchengemeinde Isselhorst zu Ehren ihrer Namenspatronin Maria Königin das alljährliche Patronatsfest.

Das Fest begann nachmittags mit einem Gottesdienst in der Kirche, die an diesem Tag bis auf den letzten Platz (und darüber hinaus!) gefüllt war. Für die musikalische Gestaltung sorgte unter Leitung von Karin Korzeja der Chor der Gemeinde, Cantio, der sich inzwischen einer begeisterten Fangemeinde erfreuen kann. Für den mehrstimmigen Gesang, die Gitarren- und erstmals auch die Schlagzeugbegleitung bekamen die Sängerinnen, Sänger und Musiker am Ende einen dicken Applaus. Doch vorher sprach Pastor Vollmer in der Predigt ein sehr lebensnahes, immer aktuelles Thema an: Beziehungen! Die Beziehung zu anderen Menschen, die Beziehung zum / zur Partner(in), die Beziehung zu Gott..... wie können wir Beziehungen lebendig



erhalten, wie können wir dem / der anderen zeigen, dass er / sie mir wichtig ist, dass er / sie mir etwas bedeutet? Vielleicht gibt es hier mitunter Parallelen in der Beziehung zu unseren Mitmenschen und in der Beziehung zu Gott. Manch einer ist vielleicht wie ich nachdenklich aus der Kirche gekommen..

Zum Glück war draußen, auf dem Kirchplatz, gleich Gelegenheit zum Gedankenaustausch..Denn bei herrlichem Sommerwetter wurde im Anschluss an den Gottesdienst bei kühlen Getränken, Bratwurst und selbst gemachtem Buffett (Christines Gurkensalat war der Hit!) geschlemmt, geredet und gefeiert. Auch die Handarbeitsgruppe mit Stricksachen,

weiter
mit dir



Und warum ausgerechnet Pflege?

Ganz einfach: Bei uns gibt es jede Menge Perspektiven in einem zukunftsicheren Beruf mit viel Freiraum für Deine Potenziale.

Neugierig auf mehr?

Informationen über uns, was wir von Dir erwarten und was Du von uns erwarten kannst, bei unserer abwechslungsreichen Ausbildung zur Pflegefachkraft und wie es danach weitergehen kann, findest Du auf:

weitermitdir.de

Daheim
Den Menschen pflegen



deren Erlös Schwester Katharina zugute kommt, und der Eine-Welt-Verkauf mit köstlichen, fair gehandelten Produkten aus aller Welt (mein Favorit: GEPA Vollmilch-Mandel-Schokolade,) haben inzwischen ihren festen Platz beim Patronatsfest.

Das ist gut, denn gerade Kirche ist ja aufgefordert, die Welt zu "fair"ändern. Darüber hinaus gab es ein Stückchen gelebte Ökonomie: Der Posaunenchor hat das Fest mit einigen flotten Musikstücken bereichert und auf diese Weise viel zu der schönen Atmosphäre beigetragen. Vielen Dank dafür!



Zur Stärkung gab's
Bratwürstchen und Salate

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST
ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

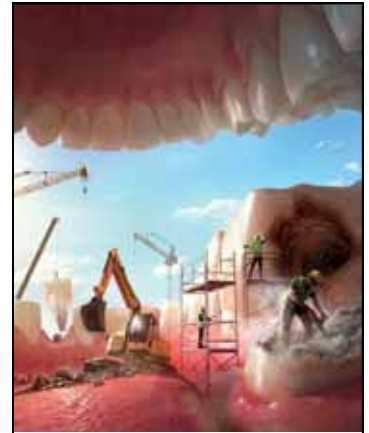
Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



Darum kümmert sich mein Vertrauensmann

Die Lückenlos-abgesichert-
Zahnzusatzversicherung.

Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<https://thenhausen.lvm.de>



Ein gelungenes Fest; es wird bestimmt nicht das letzte sein! Übrigens: Wer Lust hat, mit netten Leuten zusammen moderne (und manchmal auch traditionelle) Kirchenlieder oder demnächst auch wieder Weihnachtslieder zu singen, ist herzlich willkommen, ob katholisch, evangelisch oder..... Der Chor freut sich über weitere Unterstützung! Geprobt wird immer Donnerstagabend um 20.00 im Gemeindehaus von Maria Königin. Einfach vorbei kommen!

Marlies Dünzer

Alt gegen Neu

Auch im vergangenen Jahr hat der Immobilienmarkt wieder eins deutlich gezeigt: Wir sind mittendrin in der demographischen Entwicklung. Die primäre Devise lautet „Tausche Alt gegen Neu“.

Die bevorzugte Wohnform der wachsenden älteren Bevölkerung ist die komfortable Eigentumswohnung. Häuser der älteren Baujahresklassen werden somit gegen junge Eigentumswohnungen „getauscht“. Der Trend der vergangenen Jahre setzt sich also weiter fort.

Dabei beschreiben ältere Häuser diejenigen, die aus der Baujahresklasse 1970 und älter stammen. Die Nachfrage nach Eigentumswohnungen betrifft die Baujahresklassen ab 1990. Beide sind Preistreiber am Immobilienmarkt. Durchschnittliche Preissteigerungen von 5% bis hin zu 12% in nur einem Jahr sind ein deutliches Indiz für die hohe Immobiliennachfrage und das anhaltende Niedrigzinsniveau. Gewinner sind dabei vor allem die älteren Ein- und Zweifamilienhäuser.

Und auch im Verlauf des Jahres 2019 ist mit keiner Trendumkehr zu rechnen. Gut beraten ist damit jeder, der über eine Veränderung seiner Wohnsituation nachdenkt, dieses Marktumfeld zu nutzen. Die Preiszuwächse sind noch moderat. Schaut man auf die Märkte im Süden von Deutschland, z.B. Frankfurt oder München, werden aber auch schon andere Trends erkennbar. Auch ein Nachfrageüberhang führt nicht selbstverständlich dazu, dass alle Preise selbstverständlich aufgenommen werden. Diese Zurückhaltung dürfte bei einer Zinssteigerung noch deutlicher ausfallen.

Nutzen Sie also Ihre Chance in einem gesunden Marktumfeld. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis



Strengerstraße 10 • 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 / 9215-0
E-Mail: info@skwimmobilien.de
www.skw.immobilien

für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

*Ihr Team der
SKW Haus & Grund.*

Der Isselhorster

**Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom
**Dorf- und Heimatverein
Isselhorst e.V.,**
Vors. Siegfried Kornfeld

**Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
kontakt@zur-linde-isselhorst.de**

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,

**Druck: Matthiesen Druck,
Bielefeld**

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2019 / 2020:

Heft	158	159	160
Erscheinungsdat.	18.10.2019	27.11.2019	07.02.2020
Redaktions- u. Anzeigenschluss	27.09.2019	04.11.2019	17.01.2020



Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Unser Versicherer aus OWL

„Man spürt bei der Isselhorster, dass man einen kompetenten und fairen Partner an seiner Seite hat. Darum sind wir als Landwirte schon in der 4. Generation bei der Isselhorster versichert.“ Heiner Kollmeyer, Landwirt

Wir versichern mit Liebe zur Heimat, Land und Leuten

Seit über 130 Jahren versichern wir Höfe und landwirtschaftliche Betriebe über Generationen hinweg. Darum wachsen bei uns Vertrauen, Fairness und Zuverlässigkeit auf einem ehrlichen Boden.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 965 07-0

www.iv-gt.de





Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE OPEL COMBO LIFE

DIE FAKTEN SPRECHEN FÜR DEN NEUEN COMBO.



Der neue Combo Life passt perfekt in Ihren Alltag. Mit geräumigem Interieur, moderner Technologie sowie top Ausstattung und Sicherheitsfeatures unterstützt Sie der flexible Familienvan souverän bei allen Herausforderungen – vom Wocheneinkauf bis hin zum Urlaubstrip.

Jetzt vorbeikommen und den neuen Combo Life erleben!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Combo Life Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab

20.990,- €

inkl. Cool-Sound Paket mit Navigation, Klimaautomatik, Zentralver. u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,9-6,3; außerorts: 5,2-5,0; kombiniert: 5,8-5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 133-125 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse C

¹ Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten. ² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

Autohaus
KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9038-0
www.opel-knemeyer-guetersloh.de